



Jugendredaktion

Für Jugendliche

Das neue Jugendredaktionsteam präsentiert in dieser Ausgabe seine erste Seite und hat das zum Anlass genommen ihre Inhalte speziell auf Jugendliche zuzuschneiden. Die sechs Jungjournalistinnen geben Einblicke in die Sportarten, die sie ausüben, und berichten von ihren Erfahrungen im Oberstufenzentrum Worboden.

Nach den Sommerferien hat sich die Jugendredaktion komplett neu zusammengesetzt. Zusammen mit den Lehrpersonen Rebekka Reusser und Philippe von Escher haben sie für diese Ausgabe der Worber Post eine Seite speziell für Jugendliche und Kinder erarbeitet. So Berichten Gelila Ghebrehiwet, Uchechi Ogbonna, Olivia Dowse und Rebecca

Rüfenacht über ihre Erfahrungen im Sport. Ajsa Mujkic gewährt währenddessen einen Einblick, wie es ist als 7.-Klässlerin neu in «the Red House» zu sein. Etwas Besonderes hat sich Marilena Glur einfallen lassen, sie gibt ihr Debut als Fantasy-Autorin und präsentiert den ersten Teil ihrer Geschichte «Magie im Gewächshaus». Seite 6 AW



Hinten links stehend: Philippe von Escher (LP), Marilena Glur, Olivia Dowse, Uchechi Ogbonna, Ajsa Mujkic, Rebekka Reusser (LP)
Vorne sitzend von links: Rebecca Rüfenacht, Gelila Ghebrehiwet Bild: zvg

Bärensaal Worb

Weihnachtlicher Märchenzauber

Musikliebhaberinnen und Ballettfreunde dürfen sich auf ein besonderes vorweihnachtliches Highlight freuen. Am 22. Dezember wird das berühmte Ballett «Der Nussknacker» aufgeführt. Das Ensemble setzt sich aus den Schülerinnen der AS Ballettschule in Boll und internationalen Tanzstars zusammen.

Das Märchen-Ballett «Der Nussknacker» von Pjotr Iljitsch Tschaikowski dürfte so fest in die Vorweihnachtszeit gehören wie «Drei Haselnüsse für Aschenbrödel». Am 22. Dezember 2023 wird die fabelhafte Reise von Clara und dem Nussknacker in die verzauberte Welt vom Mäusekönig und der Zuckerfee gleich zweimal im Bärensaal aufgeführt. Inszeniert

wird das Ballett von der American-Swiss Ballet School in Boll. Im rund 40-köpfigen Tanzensemble werden neben Ballettschülerinnen auch Tanzprofis auf der Bühne ihr Können zeigen. Die Hauptrollen der Clara und des Nussknackers werden von Annie Grace Wilson und Giuseppe Bausilio aus New York getanzt. Seite 5 AW



Hier wird Weltklasse-Bier gebraut.

Bild: AW

Albert Egger AG

Goldregen für die Brauerei

Die Worber Brauerei reitet weiter auf der Erfolgswelle. Bereits zum dritten Mal in diesem Jahr wurde ein Bier von Braumeister David Santschi an einem internationalen Wettbewerb mit Gold ausgezeichnet.

Zweimal Gold und je einmal Silber und Bronze gingen dieses Jahr schon an die Brauerei Egger. Nun wurde an den Beer Star Awards in Nürnberg, die insgeheim unter Bierbrauern als Weltmeisterschaft zählen, eine weitere Spezialität aus dem

Hause Egger mit Gold prämiert. Bevor eine hochkarätige internationale Jury die Medaillen vergibt, müssen die Biere pro Kategorie jeweils drei Runden durchlaufen. Für die Co-Geschäftsführer Rolf Probst und David Santschi, die stellvertretend für den neuen Wind in der Traditionsbrauerei

stehen, sind die fünf Titel, die allein dieses Jahr an die Worber Brauerei gingen, die Bestätigung, dass sie auf dem richtigen Weg sind und die Albert Egger AG wieder über qualitativ hochstehende Brauprodukte verfügt. Seite 12 AW

Sportzentrum Worb AG

Wie weiter im Wislepark?

Die massiven Stromkosten setzen dem Wislepark zu. Um den Betrieb der Kunsteisbahn und des Freibades aufrechtzuerhalten wird die Sport- und Freizeitanlage aktuell mit rund 800 000 Franken von der Gemeinde unterstützt. In einer nicht ständigen Kommission soll nun über die Zukunft des Wisleparcs beraten werden.

Auch wenn sich die Eissportvereine an den durch die hohen Strompreise anfallenden Mehrkosten beteiligen, können diese doch nicht vollumfänglich aufgefangen werden. Ebenfalls der Leistungsabbau in der Gastronomie wird längerfristig nicht die Lösung sein, um die Sportzentrum Worb AG aus ihren finanziellen Schwierigkeiten zu bringen. Mit den

bereits durchgeführten Massnahmen sei der Spielraum für Kostenoptimierungen ausgereizt und die Mittel, um neue Angebote zu lancieren, nicht vorhanden. Wie und in welcher Form die in der Region geschätzte Sport- und Freizeitanlage künftig geführt werden kann, soll nun eingehend geprüft werden. Seite 3 AW

BICYCLE STORES
MR. FEELGOOD
Sportlich und agil, bietet das
E-Bike Stevens E-Strada
das besondere Extra!
ab CHF 3399.-
221992

221663



gloor

gebäudetechnik ag
www.gloorworb.ch

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER

Unser Betrieb bleibt von Donnerstag, 21. Dezember 2023 ab 16 Uhr bis Montag, 8. Januar 2024 um 7.30 Uhr geschlossen.

Bei Notfällen steht Ihnen unser kostenpflichtiger Notfalldienst unter der Nummer 031 839 01 52 zur Verfügung.

Für das entgegengebrachte Vertrauen im 2023 danken wir Ihnen herzlich. Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

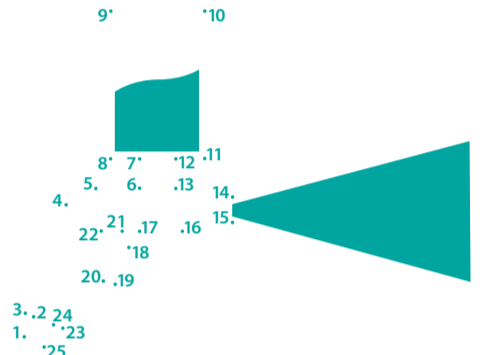
211665



SCHÖNI WEIHNACHTEN
LI AUS GUETE IM 2024

ISELI
Schlosserei AG • 3077 Enggistein

221942



Malen nach Zahlen! probst

zeichnen, Foto an
079 448 54 68 senden

Malergeschäft Worb
031 839 00 64
farbig.ch

221999



RAYMANN
Gartenbau AG
3076 Worb 031 839 34 74
www.raymangartenbau.ch

Neue Herausforderung?
Wir suchen Verstärkung!

222002



KOMM AUF DIE DUNKLE SEITE
UNSER DUNKEL GEWINNT GOLD!

BRAUI-LÄDELI

BETRIEBSFERIEN: Das Braui-Lädli bleibt vom 24. Dezember 2023 bis 07. Januar 2024 geschlossen. Letztes ZWICKELN 2023 auf der Rampe: Freitag, 22. Dezember 2023 von 14.00–18.00h

222729



Für mehr Biodiversität in Ihrem Garten!

... wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.
www.burkhard-gartengestaltung.ch
3076 Worb 079 208 31 06

211876



Ihr Ansprechpartner im Todesfall und der Bestattung
Gyan Härrli, ihr Bestatter aus Enggistein und Team

aurora Bern-Mittelland
jederzeit erreichbar 031 332 44 44

Spitalackerstrasse 53, 3013 Bern, www.aurora-bestattungen.ch

221997



ISOLIEREN MIT SCHAFWOLLE

Abbau von Formaldehyd Wohngifte wie Formaldehyd werden in der Schafwollfaser abgebaut.

Dämmplatten sind formstabil und erlauben ein effizientes Verlegen.

Einbaumöglichkeiten Dachisolation, Decken, Böden, Holzwände zwischen und auf den Dachsparren.

Fugenzöpfe von 10–30 mm und 50–60 mm bei Fenstern und Türen verwendbar. Dank innovativer Aufwicklung, einfach abwickelbar und kein Verknöten.

Brandkennziffer 5.2 schwer brennbar Mit **Mottenschutz** ausgerüstet

Bestes Preis- Leistungsverhältnis und ab sofort über den Grosshandel in der Schweiz verfügbar.

eco 1 eco-bau
für Dämmplatten und Fugenzöpfe

Jetzt Musterbox bestellen!
fisolan@fisolan.ch | Tel. 031 838 40 30

MINERGIE® FISOLAN AG | Biglenstrasse 505 | CH-3077 Enggistein
Tel. 031 838 40 30 | fisolan@fisolan.ch | fisolan.ch

223800



Für Ferien in die Schär-Filiale in Worb (Meienhofstatt)

SR Travel Services AG

Ihr kompetenter Ansprechpartner vor Ort!

Bei uns werden Reisewünsche wahr:
Städtetouren, Badeferien, Familienferien, Herbstplausch, Ferienträume wie Canada, Hawaii, Malediven, Karibik, Asien

Kreuzgasse 17 in der Meienhofstatt in 3076 Worb · Telefon 031 839 18 88
worb@schaer-reisen.ch · www.undweg.ch · www.canadaferien.ch

221937



AESCHBACHER
WIR WÜNSCHEN IHNEN
frohe Festtage
UND ALLES GUTE IM NEUEN JAHR

AESCHBACHER AG
Güterstrasse 10, 3076 Worb | +41 31 838 60 60 | druckerei@aeschbacher.ch | www.aeschbacher.ch

223522

Weihnachtszeit - Agenda 24. Dez. 2023 - 1. Jan. 2024 Reformierte Kirchgemeinde Worb

Krippenspiel am Heiligen Abend
Sonntag, 24. Dezember
16.30 Uhr, Kirche Worb

Pfarrer Daniel Marti,
Orgel Uta Pfautsch

Christnacht-Gottesdienst
Sonntag, 24. Dezember
22.30 Uhr, Kirche Worb

PfarrerIn Linda Grüter,
Orgel Annette Unternährer,
Querflöte Franziska Stadelmann

Wort und Musik zu Neujahr
Montag, 1. Januar 2024,
17 Uhr, Kirche Rüfenacht

Blockflöten Isabelle Gichtbrock,
Orgel/Cembalo Annette Unternährer
Texte Pfarrer Stefan Wälchli

Anschliessend herzliche
Einladung zum Neujahrsapéro

Gemeinsames Feiern am Heiligen Abend
Sonntag, 24. Dezember
18.30 Uhr, Restaurant Löwen Worb (nur mit Anmeldung)

Mit gemeinsamem Essen, Musik und Texten lassen wir uns in weihnächtliche Stimmung versetzen. Pfarrer Daniel Marti, Sozialdiakonin Erika Neuhaus und am Piano Annette Unternährer.

Erika Neuhaus,
Tel. 031 839 50 77
erika.neuhaus@refkircheworb.ch

Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl
Montag, 25. Dezember
10 Uhr, Kirche Rüfenacht

Pfarrer Stefan Wälchli,
Orgel Katrin Günther,
Chor Cantica Nova



Reformierte Kirchgemeinde Worb
Enggisteinstrasse 4
CH-3076 Worb

031 839 48 67
sekretariat@refkircheworb.ch
refkircheworb.ch

Reformierte Kirchgemeinde Worb



Die Situation im Wislepark soll neu beurteilt werden.

Bild: AW

Sportzentrum Worb AG

Es braucht eine Neubeurteilung

Die Lage für den Wislepark hat sich nicht entschärft. Die Pandemie sowie die Erhöhung der Stromkosten haben massive Einbussen verursacht. Der Gemeinderat plant daher die Einsetzung einer nicht ständigen Kommission, um die Situation neu zu beurteilen.

Mit seinen Angeboten im Bereich Sport, Fitness und Wellness gehört der Wislepark zur regionalen Infrastruktur, die nicht nur von Worberinnen und Worbern geschätzt wird. Trotzdem ist der Betrieb der Freizeit- und Sportanlage bis heute nicht kostendeckend. In den Sparten Fitness und Wellness sei es zwar gelungen den Kundinnenstamm wieder aufzubauen, doch das Niveau von vor der Pandemie konnte bislang nicht erreicht werden. Gemäss der Leistungsvereinbarung, die der Gemeinderat 2017 mit der Sportzentrum Worb AG abgeschlossen hat, sollten die genannten Angebote sowie der Gastronomiebereich selbsttragend sein und einen finanziellen Beitrag an die Defizite von Freibad und Kunsteisbahn leisten. Aktuell unterstützt die Gemeinde den Wislepark mit jährlich rund 800'000 Franken,

um den Betrieb von Kunsteisbahn und Freibad zu gewährleisten. Zusätzlich wurde im September bekannt gegeben, dass die Gastronomie über die Herbst- und Wintermonate mit einem reduzierten Angebot geführt wird, um Kosten einzusparen (WoPo 10/23). Vor diesem Hintergrund hat die FDP im Oktober die Interpellation «Wislepark wie weiter?» eingereicht, zu der der Gemeinderat an der Parlamentssitzung vom 11. Dezember 2023 Stellung genommen hat. Allein die Stromkosten des Wisleparks seien um rund 300'000 Franken gestiegen, diese Mehrkosten konnten nur teilweise auf die Eissportclubs abgewälzt werden. So wird damit gerechnet, dass die Sportzentrum Worb AG für das Jahr 2023 voraussichtlich ein Defizit von 425'000 Franken schreiben wird. Zudem fehle der finanzielle Spielraum,

um neue Angebote zu lancieren und so Mehreinnahmen zu generieren. In Anbetracht der Strompreise, die wohl nicht in absehbarer Zeit auf das Niveau der Jahre vor 2021 sinken werden, und dem anhaltenden Fachkräftemangel im Gastronomiebereich, zeichnet sich ein düsteres Bild für die Sport- und Freizeitanlage ab. Wie es der Gemeinderat in seiner Stellungnahme ausdrückt, seien die Möglichkeiten für weitere Kostenoptimierungen praktisch ausgereizt. Daher bedürfe es einer umfassenden Neubeurteilung der Situation. So soll eine nicht ständige Kommission eingesetzt werden, der Vertretende aller politischen Parteien, des Gemeinderates sowie der Eltern anlässlich einer Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten, wie es mit dem Wislepark weitergehen soll. AW

Oberstufenzentrum Worb

Aus für Spezielle Sekundarklasse

Die regulären Sekundarklassen haben kritische Grössen erreicht, die Schulleitung kann es aus finanziellen und personellen Gründen nicht mehr länger verantworten, neben grossen Sekundarklassen noch eine spezielle Sekundarklasse zu führen. Nun wird die letzte Spez-Sek-Klasse in eine reguläre Sekundarklasse umgewandelt.

Vor der Zusammenführung der Oberstufen in Rüfenacht und Worb gab es keine speziellen Sekundarklassen. Damals wurde im Worboden in den Fächern Französisch und Mathematik das spezielle Sekundar-Niveau pro Jahrgang angeboten. Doch das führte in der Stundenplangestaltung zu immer grösseren Schwierigkeiten, denn Mathematik und Französisch musste in allen Klassen des Jahrgangs gleichzeitig stattfinden. Durch die Zentralisierung bot sich die Möglichkeit, eine spezielle Sekundarklasse einzuführen und gleichzeitig die Stundenplanprobleme zu lösen. Damals gingen die Verantwortlichen davon aus, dass die spezielle Sekundarklasse die grösste Klasse sein würde und die anderen Klassen dadurch entlastet werden könnten. Allerdings hat sich seitdem die Ausgangslage geändert, die Nachfrage nach Einteilung ins Spez-Sek-Niveau ist gesunken. Die Einführung des Lehrplans 21, der Anstieg von Schulabsentismus, geringere Resilienz und ein erhöhter Bedarf an psychologischer Unterstützung für Jugendliche sind Symptome für ein verändertes schulisches Umfeld. Doch der Hauptgrund für die Umwandlung der letzten Speziellen Sekundarklasse in eine Regelklasse ist die Anzahl Schülerinnen und Schüler. Im laufenden Schuljahr sind 53 Jugendliche den beiden Sekundarklassen, jedoch nur 17 der speziellen Sekundarklasse zugewiesen. Die Schulleitung kann dieses Missverhältnis nicht länger verantworten und verabschiedet sich

deshalb nach zehn Jahren von diesem Schulmodell. Bereits im laufenden Schuljahr wurden Anpassungen vorgenommen. Schülerinnen und Schüler mit lediglich einem Spez-Sek-Niveau nehmen freiwillig am Unterricht der speziellen Sekundarschulklasse teil. Die Eltern der 5. und 6. Klassen wurden im Rahmen der Standortbe-

stimmungen der ordentlichen Übertrittsverfahren im Mai 2023 bereits darüber informiert, dass die spezielle Sekundarklasse nicht mehr als solche geführt wird. Am 18. September 2023 wurden die Eltern anlässlich eines Informationsabends über die Hintergründe informiert und reagierten mit Verständnis auf die geplanten Veränderungen. KS



Kreditbewilligung

Bauarbeiten im Bereich Eggasse ab 2024

Im Bereich der Eggasse, Eggwaldstrasse sowie Eichen- und Buchenweg werden ab 2024 die in die Jahre gekommenen Wasserleitungen und Strassenbeläge saniert. Der nötige Rahmenkredit von 1,347 Millionen wurde vom Grossen Gemeinderat bewilligt. Die Bauarbeiten werden in zwei Etappen ausgeführt und dauern bis 2025.

Einmal mehr musste der Grosse Gemeinderat über ein Strassensanierungsprojekt bestimmen. Die alten Graugussleitungen im Bereich der Eggasse stammen noch aus den Jahren 1952 bis 1965 und das Risiko für Rohrbrüche steigt mit zunehmendem Alter. Wie Gemeinderat Bruno Wermuth ausführte, kam es in den vergangenen zwölf Jahren zu insgesamt sechs Schäden – allein in den letzten drei Jahren gab es drei dieser Vorfälle. Hinzu kommt, dass auch die Strassenbeläge im Einzugsgebiet Eggasse mit zwischen 60 bis 70 Jahren ebenfalls ihre Lebensdauer überschritten haben. Normgemäss werde mit einer Lebenszeit von 30 Jahren gerechnet. Die Sanierung in den genannten Bereichen drängt sich also auf.

Da die Sanierung der Wasserleitungen und Strassenbeläge in zwei Etappen erfolgen soll, hatte das Parlament über einen Rahmenkredit abzustimmen, der sich bei 1,347 Millionen beläuft.

Insgesamt sollen in den verschiedenen Strassenzügen die alten Graugussleitungen auf einer Länge von 505 Metern durch Polyethylen-Rohre ersetzt werden. Wo vertretbar, bleiben die

alten Strassenkoffer aus Nachhaltigkeitsgründen bestehen, die Deckbeläge sollen aber über die ganze Fahrbahn ersetzt werden. Im gleichen Zug wird auch das Trottoir in der Eggasse auf 1,40 Meter verbreitert und mit schräggestellten Doppelbundsteinen versehen, was ein zusätzlicher Sicherheitsgewinn ist, da für zu Fuss Gehende Kreuzen mit Kinderwagen ermöglicht wird, ohne dabei auf die Strasse ausweichen zu müssen. Ebenfalls in der Eggasse soll auch die öffentliche Beleuchtung erneuert werden, die derzeit nur als Provisorium betrieben wird.

Die Arbeiten sollen in zwei Jahrestrenchen ausgeführt werden. 2024 wird der untere Teil mit Eggasse Süd bis und mit Eggwaldstrasse saniert. 2025 folgt der Abschnitt Eggasse Nord ab der Einmündung Eggwaldstrasse sowie Buchen- und Eichenweg.

Während den Bauarbeiten werden die derzeit in den Quartieren gültigen Verkehrsvorschriften wie Durchfahrtsverbote aufgehoben, damit Zuvie Wegfahrt für die Bewohnenden gewährleistet ist. Mit temporären Behinderungen und Wartezeiten müsse aber trotzdem gerechnet werden. AW



Die Bauarbeiten starten 2024 ab Eggasse.

Bild: AW

RANDNOTIZ

Die vier Jahreszeiten und ihre Traditionen

Etwas, das ich wirklich liebe, sind die vier Jahreszeiten. Ich mag diese geordneten Zugehörigkeiten der Monate und die süssen Früchte der Natur. Ich bin mir aber der Verdrängung des Klimawandels bewusst, vor allem wenn am Samichlaustag kein Schnee liegt, selbst in Berggebieten nicht. Wir nehmen viele Annehmlichkeiten des Klimawandels hin. Dinge, wie ein warmer bis heisser Oktober oder ein (zu) warmer Frühling – einen Winter ohne Schnee finden jedoch nur die Menschen gut, die auf Schnee nicht Autofahren können, aber das ist ein anderes Thema.

Die Gesellschaft verändert sich auch in der Ungeduld der Jahreszeiten. So wollen viele Menschen bereits im November über die verschneiten Pisten flitzen (selbst wenn aus Kunstschnee), sie wollen im Februar Spargeln essen und im August wird nach Wild gerührt. Was bleibt, ist der Sommer – der kann nicht warm genug sein und wenn es im Sommer zwei Tage regnet, jammern wir schon. Doch sind es nicht genau die Dinge, die zu unseren Traditionen gehören, die Jahreszeit und das bewusste Leben in den Jahreszeiten?

Ich komme noch einmal zurück zum Samichlaustag und ich schreibe bewusst «Samichlaustag» und nicht «der 6. Dezember». Das ist nicht einfach ein alter Mann mit Mütze und weissem Bart, der aus dem Wald kommt und Mandarinen und Nüsse verteilt und kleinen Kindern Angst macht. Das ist eine Tradition, die zu uns gehört. Am Samichlaustag, so stelle ich schon länger fest, sieht man abends jedoch fast keine Kläuse mehr durch die Strassen laufen. Dafür sehen wir je länger, je mehr am 31. Oktober kreischende Kinder als Geister im Quartier rumlaufen und dauerhaftes Klingeln sollte einen animieren, mit Täfeli und Caramel vor die Türe zu gehen. Seit rund zwei Jahren werden die Kinder neu von den Erwachsenen begleitet – das wäre dann betreutes Halloween-Klingeln. Nun, Halloween hat durchaus auch seine Geschichte, aber ich mag den Samichlaustag lieber. Und falls man es nicht merken sollte, ich halte von diesen importierten Traditionen sehr wenig. Schliesslich übernehmen wir auch nicht den Nationalfeiertag der USA am 4. Juli. Dies wäre nur halb so wild für mich, es ist nämlich mein Geburtstag.



TINA MÜLLER



Noch ist offen, welches Firmenschild ab kommendem Sommer hier hängen wird.

Bild: AW

melectronics

Filiale Worb wird geschlossen

Bereits im vergangenen Frühling hat die Migros angekündigt, dass sie das Filialnetz für Elektroartikel melectronics überprüfen und einen Teil dieser Läden schliessen wird. Nun hat sie bestätigt, dass die Filiale Worb im zweiten Quartal 2024, voraussichtlich im Mai, geschlossen wird.

Die melectronics Fachmärkte sollen sich künftig im stationären Handel vor allem auf den Bereich Haushalts-elektronik konzentrieren. Zudem sollen mehr «Shop-in-Shop-Filialen» innerhalb der Supermärkte entstehen, dies anstelle der heutigen allein-stehenden melectronics-Filialen. Anfangs 2023 betrieb die Migros

total 109 melectronics-Standorte, wovon 64 als eigenständige Läden mit einem Personalbestand von rund 800 Personen. Ein Personalabbau ist nicht vorgesehen und den betroffenen Mitarbeitenden soll wenn immer möglich eine Anschlusslösung innerhalb der Migros-Gruppe angeboten werden.

Wer in der in Worb nun frei werdenden Ladenfläche einziehen wird, steht noch nicht fest. Die Migros ist gemäss ihren Angaben bereits mit mehreren Interessenten in Verhandlungen und gibt sich optimistisch, schon bald eine Nachfolgelösung präsentieren zu können.

WM

3S Swiss Solar Solutions

Solarmodule made in Worb ab Mitte Januar

Die Firma 3S Swiss Solar Solutions produziert seit ihrer Gründung im Jahre 2001 an ihrem Standort in Gwatt bei Thun Solarmodule. Dank der grossen Nachfrage arbeitete die Produktion in den vergangenen Jahren im Dreischichtbetrieb im Werk in Gwatt; insgesamt beschäftigt 3S derzeit rund 140 Personen. Zurzeit ist sie daran, in Worb-SBB einen zweiten Standort aufzubauen.

In den Hallen, in denen die Firma Viessmann (Schweiz) AG bis im Sommer 2022 Wärmepumpen herstellte, wird die 3S Swiss Solar Solutions künftig Solarmodule für gebäudeintegrierte Lösungen produzieren. Ein grosses Projektteam aus internen Mitarbeitern und verschiedenen Zulieferern realisierte innert elf Monaten den Aufbau der europaweit grössten Anlage für Module. Aktuell sind 18 Personen von 3S vor Ort dabei, die neue Produktion für den Standardbe-

trieb einzufahren. In Gwatt bei Thun werden unter der Marke «MegaSlate» Solarmodule produziert, die direkt in die Gebäudehülle integriert werden. Die Module, die auf umweltfreundliche Art und Weise Strom produzieren, ersetzen zum Beispiel Ziegel, Balkongeländer oder herkömmliche Hausfassaden. Mit der Produktionsaufnahme am Standort Worb, aktuell in der Inbetriebnahme und ab Mitte Januar für erste Auslieferungen an Kunden bereit, macht die Firma den

nächsten Technologieschritt. Unter der Marke «TeraSlate» wird eine Weiterentwicklung von «MegaSlate» auf den Markt gebracht. TeraSlate hat dank des Einsatzes der aktuell grössten verfügbaren Solarzellen mehr Leistung, zudem ein neues Erscheinungsbild und angepasste Dimensionen.

WM

www.3s-solar.swiss

WÄRCHE Z WORB



Philipp Raspe will Herausforderungen des Fachhandels auch künftig meistern.
Bild: S. Mathys

Raspe GmbH Uhren & Goldschmiede

Branche: Uhren und Schmuck

Angebot – wichtigste(s) Produkt/ Dienstleistung:

Wir bieten umfangreiche Dienstleistungen im Bereich des Verkaufs, der Reparatur und der Herstellung von Schmuck und Uhren an. Dabei können unsere Kunden sowohl persönlich in unserem Laden als auch bequem über unseren Webshop aus verschiedenen Marken auswählen.

Anzahl Arbeitsplätze:

1–2

Geschäftsleitung:

Philipp Raspe

Gründungsjahr:

Familienbetrieb in 4. Generation, 2008 Übernahme durch Philipp Raspe

Wieso Firmensitz in Worb:

Seit mehr als 100 Jahren haben wir unseren Firmensitz in Worb und sind stolz darauf, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Hier haben wir eine starke Bindung aufgebaut und geniessen das Vertrauen und die Wertschätzung unserer langjährigen Kunden. Durch unsere langjährige Präsenz in Worb haben wir auch ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse und Vorlieben unserer Kunden entwickelt.

Wunsch an das Gemeindehaus Worb:

Unser Wunsch an das Gemeindehaus Worb ist, das attraktive Dorf weiterhin als lebendigen Ort zum Wohnen, Arbeiten und Einkaufen zu erhalten. Wir wünschen uns eine nachhaltige Entwicklung, die die Bedürfnisse der Bewohner und Geschäfte berücksichtigt und das Dorfleben stärkt. Was wir uns wünschen, ist ein attraktives und lebendiges Dorf.

Das Unternehmen in 10 Jahren:

In 10 Jahren sehen wir das Unternehmen als erfolgreiches Unternehmen, das die Herausforderungen des Fachhandels gemeistert und sich erfolgreich an die veränderten Marktbedingungen angepasst hat. Wir haben unseren Verkauf sowohl lokal als auch online konsequent ausgebaut und ein attraktives und kompetentes Verkaufsumfeld geschaffen. Als anerkannte Marke sind wir sowohl offline als auch online ein führender Anbieter, der die Bedürfnisse unserer Kunden umfassend erfüllt.

Raspe GmbH

Uhren & Goldschmiede

Bernstrasse 28

3076 Worb

Telefon 031 839 25 36

www.raspe-uhren-schmuck.ch

KREUZGASSE 11, 3076 WORB

GEWERBERAUM

Wir vermieten per 1. Februar 2024 oder nach Vereinbarung eine Gewerbefläche 50m² im Erdgeschoss mit folgenden Vorzügen:

- Schaufenster für mehr Sichtbarkeit
- Toilette zur Mitbenutzung
- Zentrale Lage nahe ÖV
- Laufkundschaft
- Individuell nutzbar

Mietzins:

netto CHF 990.00 zzgl. CHF 180.00

Akonto Heiz- und Nebenkosten

Kontaktieren Sie uns für eine Besichtigung.



ZOLLINGER
IMMOBILIEN

www.zollinger.ch
info@zollinger.ch
Tel: 031 954 12 12

225120

behaglich & natürlich wohnen
GFELLERHOLZBAU



Gfeller Holzbau GmbH | Bollstrasse 63 | 3076 Worb | 031 839 55 61 | gfeller-holzbau.ch

221996



FERIEN 2023: JETZT BEIM PROFI BUCHEN!

Kompetente Beratung beim Worber Reiseprofi NEU in Langnau

This Neuenschwander

Reisebüro AEBI, Dorfstrasse 22, 3550 Langnau i.E.

Tel. 034 409 95 95, info@aebi-travel.ch, www.aebi-travel.ch

221936

LÄSE Z WORB



Jon Kalman Stefansson
Dein Fortsein ist Finsternis
 Kollation:
 Geb., 544 Seiten
 Verlag: Piper
 Jahr: 2023
 978-3-492-07127-7
 Preis: CHF 36.90

Ein Mann erwacht in einer Kirche, irgendwo in den Westfjorden Islands, und erinnert sich an nichts. Doch die Frau, der er auf dem Friedhof begegnet, erkennt ihn wieder. Sie erzählt ihm von ihrer verstorbenen Mutter und schickt ihn zu ihrer Schwester. Mit den Erzählungen und Geschichten dieser Frauen und weiterer Personen setzt er sein Leben neu zusammen. Wir lesen nicht nur über sein Schicksal, sondern auch über das Schicksal aller Menschen dieses einsamen Fjords.

Eine berührende und epische Familiensaga über mehrere Generationen aus Island. Ein Roman für ein verregnetes oder verschneites Wochenende.



CHRISTINE GEHLKEN

LUEGE Z WORB

Monster
 Ab 12. Januar im chinoworb

Einer meiner Lieblingsfilme 2023 war «Monster» von Hirokazu Koreeda («Shoplifters», «Broker»). In den Künsten wird seit jeher mit dem Erzählen einer Geschichte aus mehreren Perspektiven gespielt. So glaubt man auch in «Monster», dass der Fall eigentlich klar ist: Der Schüler Minato wird von seinem Lehrer geschlagen, was zu einer fatalen Kette von Ereignissen führt. Je mehr Perspektiven jedoch hinzukommen, desto deutlicher wird, dass nichts so ist, wie vermutet. Die Wahrheit ist viel komplexer und überraschender. Ein packender und emotionaler Film, der in Cannes für das Beste Drehbuch ausgezeichnet wurde, mit Musik von Ryūichi Sakamoto.



KATJA MORAND



ökologisch*

*Gerne liefern wir Ihnen unsere Produkte/Ihre Bestellung nach Hause oder an den Arbeitsplatz.

stern-apotheke-worb.ch



Bahnhofstrasse 20, 3076 Worb
 Telefon 031 839 64 64

221941

GOSPEL FAMILY www.gospelfamily.ch 223119

Sängerinnen und Sänger gesucht.
 Wir proben jeden Donnerstag (ausser Schulfreien) im Ref. Kirchgemeindehaus Worb um 19.30–21 Uhr.
 Komm doch schnuppern 😊

Zrümsch



Brigitte Hirsig eröffnet mit einem herzhaften Biss in den Apfel das Kulturjahr 2024 im chinoworb. Bild: zvg

HEIZEN ohne Strom

**Ohne Strom heizen?
 Ökologisch heizen?
 Co² Neutral heizen?
 Unabhängig heizen?**

heizenohnestrom.ch 079 825 54 30
 Ofen & Cheminéeabau 3076 Worb

Bärensaal Worb

Weihnachtsballett «Der Nussknacker»

Weltbekannt ist die Geschichte von Clara, die an Heiligabend mit dem Nussknacker und weiteren verwunschenen Figuren wie Harlekinen, Mäusen und Feen durch eine märchenhafte, weihnachtliche Wunderwelt tanzt. Die Tanzschule AS Ballett aus Boll präsentiert das berühmte Ballett von Pjotr Iljitsch Tschaikowski im Worber Bärensaal mit einer Besetzung aus professionellen Tänzern und Schülerinnen verschiedener Altersgruppen, die jüngsten sind erst 4-jährig. Die beiden Aufführungen am 22. Dezember versprechen, ein bewegendes Erlebnis für Kinder und Erwachsene zu werden.

«Der Nussknacker» ist ein Ballett in zwei Akten, das von Pjotr Iljitsch Tschaikowski komponiert wurde. Die Handlung basiert lose auf der Erzählung «Nussknacker und Mäusekönig» von E.T.A. Hoffmann. Die Geschichte beginnt an Heiligabend in einem festlich geschmückten Haus. Clara, ein junges Mädchen, bekommt von ihrem Patenonkel Drosselmeyer einen Nussknacker als Geschenk. In der Nacht erwacht der Nussknacker zum Leben und zusammen mit Clara stellt er sich gegen den Mäusekönig und seine Armee. Nachdem sie den Mäusekönig besiegt haben, verwandelt sich der Nussknacker in einen Prinzen. In der nächsten Szene tanzen Clara und der Prinz in einem verschneiten Tannenwald, schliesslich reisen sie in das Reich der Süßigkeiten, wo sie der Zuckerfee begegnen. Am Ende begleitet der Nussknackerprinz Clara zurück nach Hause. Die Musik zu «Der Nussknacker» ist eine Meisterleistung von Tschaikowski. Sie umfasst eine Vielzahl von bezaubernden Melodien und ist bekannt für ihre Anmut, Eleganz und festliche Stimmung, die perfekt zur



Das Ensemble des AS Ballett zaubert Weihnachtsstimmung in den Bärensaal. Bild: zvg

winterlichen Handlung des Balletts passt. Die Komposition enthält charakteristische Stücke wie den «Waltzer der Schneeflocken», den «Tanz der Zuckerfee» und den «Blumen-

waltzer». Jedes Stück spiegelt die Atmosphäre und Handlung des Balletts wider. Die Ballettschule «AS Ballett» wird von Alfonso Bausilio geleitet, seine

Frau Sônia Melo, die das «American Swiss Ballet»-Studio in New York leitet, schrieb die Choreografie. Das Ehepaar eröffnete 1996 nach ihrer aktiven Tanzkarriere am Berner Stadttheater ihre eigene Ballettschule. Das 40-köpfige Tanzensemble ihrer Schule nimmt an den beiden Aufführungen teil, die Hauptrollen tanzen die beiden New Yorker Gasttänzer Annie Grace Wilson und Giuseppe Bausilio, Sohn der beiden Tanzpädagogen und international erfolgreich als «Billy Elliot» im gleichnamigen Musical am New Yorker Broadway sowie in weiteren Musicals und Fernsehserien. KS

Ballett
«Der Nussknacker»

Freitag, 22. Dezember 2023,
 16 und 19 Uhr
 Bärensaal Worb
 Tickets Fr. 25.–
 Reservationen: 076 441 06 33
 www.asballett.ch

chinoworb

Kulturgenuss im Doppelpack

Das chinoworb etabliert sich zurzeit als Worber Kulturlokal. Neben dem regulären Filmprogramm finden immer wieder spezielle Veranstaltungen statt; neu unter den Begriffen chino-Kultur und chino-Dinner. Aber auch Bewährtes wie die Silvester chino-Nacht haben weiterhin ihren Platz im kulturellen Angebot.

Zuerst lässt das chinoworb das Jahr wie gewohnt fulminant ausklingen, wenn wieder die traditionelle Silvester chino-Nacht stattfindet. Das chino-Team begrüsst die Gäste mit Getränken und Snacks, dann findet ein Film-Voting statt. Die Gäste können aus einer Auswahl von drei Filmen denjenigen auswählen, der dann auf der grossen Leinwand gezeigt wird – jedoch keine Action- oder Horrorfilme. Es wird wieder ein Filmquiz stattfinden, an welchem echte Fans ihr Filmwissen unter Beweis stellen können. In der Filmpause erwartet die Besucherinnen ein erfrischendes Pauseneis, und nach dem Film können sie sich auf eine köst-

liche Mitternachtssuppe freuen. Um Mitternacht wird dann mit einem Cüpli Sekt auf das neue Jahr angestossen.

Der Biss in den Apfel
 Die kulturellen Höhepunkte im chinoworb setzen sich auch im neuen Jahr fort. Am 25. Januar 2024 präsentiert das Kino mit seinem neuen Format «chino-Kultur» das Programm «Der Biss in den Apfel». Dieses erfrischende Erzählprogramm entführt die Zuschauer in die Welt von Märchen und improvisierten Geschichten. Brigitte Hirsig, eine lebhaftes Erzählerin mit viel Witz, begeistert die Besucher: Es wird gestritten,

versöhnt, verführt und verwandelt, dazwischen wird geküsst oder das Fremdgehen gestanden. Ja, es geht um die Liebe. Neben den tief sinnigen Geschichten, welche Brigitte Hirsig mit grosser Lebendigkeit und viel Witz erzählt, erfindet sie auch spontan auf der Bühne neue Geschichten, umrahmt von Musik, denn Brigitte singt und spielt Gitarre. Spannend ist auch das Bühnenbild: Zu Beginn des Stücks stehen wohlgeordnet Kisten und Koffer auf der Bühne. Nach dem ersten Märchen, das erzählt, wie die Leidenschaft in die Welt gekommen ist, beginnt sich diese Ordnung in Unordnung zu verwandeln. Am Ende des Abends sind alle Kisten offen,

und die Bühne ist voller roter Gegenstände, die an das Erzählte erinnern. KS

Weitere Informationen

Silvester chino-Nacht
 31. Dezember 2023
 Türöffnung 20 Uhr
 Kosten: 45.– Franken.
 Anmeldung erforderlich unter www.chinosylvesternacht-worb.ch
chino-Kultur: Der Biss in den Apfel
 Donnerstag, 25. Januar 2024
 20 Uhr
 Eintritt frei, Hutgeld erwünscht



Auch dieses Jahr klingt das Jahr mit einem filmischen Highlight aus. Bild: AW

Worum geht es auf dieser Jugendredaktionsseite?

Die Jugendredaktion besteht aus lauter neuen Köpfen! Grund genug, unsere Seite der Dezemberausgabe speziell für Jugendliche zu machen! Es gibt zum Beispiel den Anfang der Fantasy-Geschichte von Marilena – das spannende Ende dazu findet ihr auf der Website der Worber Post. Es werden aber auch die Sportarten von Gelila, Uchechi, Rebecca und Olivia vorgestellt: Karate, Schwimmen, Volleyball und Kunstturnen. Zudem berichtet Ajsa von ihren Erfahrungen als neue 7.-Klässlerin im Oberstufenzentrum Worboden («the Red House»).

Als neue 7.-Klässlerin im Wobo

Meine Erwartungen ans «Red House» (Worboden) als 6.-Klässlerin waren durchmischt, da ich das neue Schulhaus nicht kannte und von meiner besten Freundin Uche getrennt wurde. Heute bin ich 7.-Klässlerin und es geht mir nice und ich finde es cool hier, weil ich eine tolle Klasse habe und weil wir viele Räume im Schulhaus brauchen können. In der Wyden hatte jeder Stock eine unterschiedliche Farbe, das fand ich megggaaaaa gut! Hier im Wobo sind die Zimmer krass gross nummeriert, da findet man sie sofort.

Die Lehrpersonen in der Wyden waren fast alle nett und haben uns bei Schwierigkeiten z.B. im Math oder in anderen Fächern geholfen. *Noch ein Gruss an Herrn Christen, (bester) Lehrer von 2022 bis 2023. LG, Uchechi, Ajsa* Hier haben wir neue Schulfächer. Natur & Technik ist mein Lieblingsfach, weil man dort experimentieren kann und z.B. die Schwerkraft untersucht, wieso etwas runterfällt. Ebenso gefällt mir Mathematik. Deutsch war früher mein Lieblingsfach, doch jetzt nicht mehr. In der 6. Klasse waren wir neun

Mädchen, die in zwei Freundeskreise unterteilt waren. Im Freundeskreis war es sehr lustig und wir vermissen das auch manchmal, sind aber in unseren neuen Klassen sehr zufrieden, obwohl wir leider nicht mehr in der gleichen Klasse sind, doch immer noch Bff. Hier in der 7. Klasse gibt es einen grossen Zusammenhalt unter den Mädchen, die meisten sitzen an Einzelpulten (damit wir nicht ausflippen!), haben aber einen sehr guten Kontakt zueinander!

AJSA MUJKIC
UCHECHI OGBONNA

Volleyball

Volleyball kennt die folgenden Grundregeln:

- Die Position der Feldspielerinnen ist festgelegt.
- Es gibt keine Zeitlimit, ein Team muss auf 25 Punkte kommen.
- Jedes Team hat drei Ballkontakte, bevor der Ball über das Netz muss.
- Das Netz darf nicht berührt werden.

Ich mache diese Sportart nun seit ein wenig mehr als drei Jahren. Ich habe angefangen, weil meine Mutter auch schon gespielt hat. Darum wollte ich auch anfangen zu spielen. Also ging ich in ein Probetraining in Rüfenacht. Mir gefiel es sehr, also machte ich weiter. In Rüfenacht konnte man nur Schulsport machen, das ist kein Club, sondern

so zum Anfangen. Ich machte dann zweieinhalb Jahre Schulsport. Dieses Jahr wechselte ich nach Münsingen in den Club. Dort lerne ich viel mehr. Ich würde diese Sportart sehr empfehlen, weil es eine Sportart ist, in der man miteinander trainiert und kämpft und das Team eine wichtige Rolle spielt.

REBECCA RÜFENACHT

Karate

Die 10 wichtigsten Regeln im Karate und meine ganz persönlichen Erfahrungen.

1. Karate beginnt mit Respekt und endet mit Respekt.
2. Im Karate gibt es keinen Angriff. Doch an einem Turnier ist es anders, da musst du entscheiden, wie du angreifst.
3. Glaube nicht, dass Karate nur im Dojo stattfindet: In seltenen Fällen wird es auch ausserhalb des Dojos angewendet, was aber nicht die Regel ist.
4. Karate üben heisst, ein Leben lang zu arbeiten; darin gibt es keine Grenzen: Man kann Karate schon ein Leben lang machen, aber viele hören im Alter auf, doch richtige Sensei erst mit dem Tod!
5. Denke nicht ans Gewinnen, doch denke darüber nach, wie du nicht verlierst: Es ist so: Wenn du nur ans Gewinnen denkst, verletzt du dich vielleicht, weil du übermotiviert bist, doch denkst du nur daran, nicht zu verlieren, geht es einfacher.
6. Ändere immer wieder deine Verteidigung; kennt nämlich dein

Gegner deine Angriffe, könnte er dich ablocken und im Kampf leichter gewinnen und dich auch verletzen.

7. Stelle dir deine Hand und deinen Fuss als Schwert vor: Das solltest du aber besser nur in einem Turnier machen, damit du schöner angreifst.
8. Anfänger müssen alle Haltungen ohne eigenes Urteil annehmen, um danach einen natürlichen Zustand des Verstehens zu erreichen. (Ich habe das am Anfang auch so gelernt und gemerkt, es funktioniert.)
9. Die Kata (eine Übungsform im Karate) muss ohne Veränderung korrekt ausgeführt werden, im wirklichen Kampf gilt das Gegenteil: Wenn du es gleich wie bei der Kata machst, kommt es nicht gut, weil du im Kampf schneller reagieren musst.
10. Hart und weich, Spannung und Entspannung, langsam und schnell – alles in Verbindung mit der richtigen Atmung. Darauf kommt es an.

UCHECHI OGBONNA

Die Sportart «Schwimmen» und meine Geschichte dazu

In dieser Sportart gibt es vier verschiedene Schwimmstile: Der Delfin, das Brustschwimmen, das Rückenkraultschwimmen und der Kraul. Bei diesen Schwimmstilen bist du mit dem Kraul am schnellsten. Es gibt verschiedene Arten von Wettkämpfen, wie zum Beispiel Brustschwimmen 100m, 200m-Freistilschwimmen. Des Weiteren für die Frauen: 50m, 100m, 200m, 400m, 800m. Für die Männer: 50m, 100m, 200m, 400m, 1500m. Man geht normalerweise zusammen zum Wettkampf, aber tritt alleine an. Während des Wettkampfs muss immer ein Körperteil über Wasser sein. Nur bei der Wende darf

man völlig unter Wasser sein. Nach dem Start und nach der Wende darf man höchstens 15 Meter völlig unter Wasser schwimmen. Dann muss der Kopf wieder über Wasser sein. Warum ich darüber schreibe? Weil meine Mutter schon als jung angefangen hat zu schwimmen und daher haben meiner Schwester und mein Bruder und ich auch schon sehr früh angefangen zu schwimmen. Ich wollte dann unbedingt auch in den SCB (Schwimmclub Bern) gehen wie meine Mutter. Wir haben mich für den Schwimmclub Bern angemeldet und haben gehofft, dass sie mich dort nehmen. Etwa drei Tage später haben

sie gesagt, sie hätten eine lange Warteliste und würden sich melden, wenn sie Platz für mich finden würden. Dann ist ungefähr ein Jahr vergangen und wir dachten, der SCB habe sicher nie einen Platz, und wir haben eine Entscheidung treffen müssen und haben mich beim SCW (Schwimmclub Worb) angemeldet. Ich bin mal ein Training besuchen gegangen und mir hat es sehr gefallen. Aber einen Tag später schrieb der SCB, ich dürfe ein Training bei ihnen besuchen. Nun musste ich wieder eine Entscheidung treffen! Jetzt habe ich das Glück, beim SCB zu schwimmen.

OLIVIA DOWSE

Kunstturnen

Kunstturnen ist eine der ältesten Sportarten. Diese Turnsportdisziplin erfordert artistische Höchstleistungen. Im Kunstturnen macht man an einer oder mehreren Shows jährlich mit, Wettkämpfe gibt es in einem Jahr auch mehrere. Der Unterschied zwischen einer Show und einem Wettkampf ist, dass man an einer Show eine Choreografie macht. Die Unterschiede zwischen Kunstturnen und Geräteturnen: Im Kunstturnen werden folgende Geräte benutzt: Sprungbrett, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden. Im Geräteturnen werden die folgen-

den Geräte benutzt: Reck, Barren, Pauschenpferd, Ringe, Boden, Stufenbarren, Schwebebalken und die Sprunggeräte (Bock, Kasten, Pferd, Sprungtisch). Ich gehe in den Kunstturnverein Satus Worb. Diese Sportart interessiert mich sehr und es macht mir Spass. Eine Freundin von mir hat mich dazu inspiriert, ich habe mit zehn Jahren angefangen, nun bin ich schon zwei Jahre dabei. Kindern, die Freude am Springen und an der Bewegung haben, würde ich diese Sportart sehr empfehlen.

GELILA GHEBREHIWET

Magie im Gewächshaus

Flora liebte die Natur. Sie sass auf dem Boden im Gewächshaus ihrer Familie und betrachtete die vielen Pflanzen, die es in diesem Gewächshaus gab. Bananenstauden, Orchideen und andere... Es war schön. Da hörte Flora ein Rascheln, das eindeutig zu laut für eine Pflanze war. Sie schreckte auf und sah sich unsicher im Raum um. Das Rascheln wurde lauter und näherte sich Flora. Vielleicht hatte ihr Vater sich in das Gewächshaus geschlichen und wollte sie erschrecken. Aber das Rascheln war zu leise, um zu einem Menschen zu gehören. Ein Hund? Eine Katze? Flora wusste es nicht. Da hörte sie ein feines Stimmchen: «Hallo?» Flora war geschockt, aus dem Wald aus Blättern und Blüten schaute ein Kopf heraus. Es war ein hölzerner, moosbewachsener Kopf. Auf seinem Kopf hatte er keine Haare, sondern ein einzelnes Blatt, das aus seinem Kopf wuchs. Flora schaute sich nach einem Fluchtweg um. Keiner da, also musste ein Verteidigungsmittel her... Flora entdeckte eine kleine Handschaufel. Das musste genügen. Sie hechtete mit einem Satz zu der Schaufel und hielt sie schützend vor sich.

Der Kopf sah sie vergnügt an. «Schreckhaft, was? Keine Sorge, ich tue dir nichts.» Da hopste ein kleines Wesen aus dem Dickicht aus Pflanzen und Töpfen! Es schien aus Holz, Moos und Erde zu bestehen. Aus dem hölzernen Gesicht schauten sie zwei schwarze Knopfaugen an. Aus irgendeinem Grund wusste Flora, dass dieses Wesen nicht gefährlich war.



Es lief auf kurzen Stummelbeinen auf sie zu. Dabei fing es ohne Punkt und Komma an zu plappern. «Weisst du, ich bin Caleb, ein Anjsher, ein Pflanzenwesen. Wir Anjshers sind ein friedliches Völkchen. Zum Glück können uns Erwachsene nicht sehen.» Dabei lief er immer noch auf Flora zu, bis er genau vor ihr stand. Er erzählte weiter: «In sel-

tenen Fällen nur können Menschen uns überhaupt sehen, hören und fühlen. Meist sind nur Kinder überhaupt in der Lage dazu.» «Moment mal, soll das etwa heissen, dass ich dich nicht sehen sollte?» «Das ist im Moment nicht so wichtig, wichtig ist nur, DASS du mich sehen kannst. Ich brauche nämlich deine Hilfe», sprach der Anjsher und

baute sich vor Flora auf. Naja, er war gerade mal so gross wie drei aufeinandergestapelte Äpfel. Flora war amüsiert:

«Was ist denn eigentlich los? Warum brauchst du meine Hilfe?» Der Kleine sah sie ernst an. «Meine Spinne Calendula... Sie stirbt!»

Er setzte sich auf den Boden und starrte ein grosses Bananenblatt an. Flora war schockiert, wieso starb seine Spinne?

«Caleb, wie kann ich deiner Spinne helfen? Sag es mir!» Caleb sah auf. «Sie hat eine giftige Pflanze gefressen, deshalb hat sie schlimme Bauchkrämpfe. Eigentlich sollte sie nur ein wenig Bauchweh bekommen, aber wie es aussieht, hat sie eine allergische Reaktion gegen die Blume bekommen. Es gibt nur ein Gegenmittel... und ich weiss nicht, wo es ist!» Flora war verwirrt, wieso konnte Caleb denn dieses Gegenmittel nicht sehen? Was ist es für ein Gegenmittel? Kann sie irgendwie helfen? Diese Fragen brachten ihren Kopf fast zum Platzen. «Wie kann ich dir denn helfen? Ich weiss doch gar nicht, was ich tun soll!» Caleb sah sie an. «Weisst du, das Gegenmittel ist eine Pflanze. Sie heisst Edelweiss.» Flora war verwirrt. Sie kannte das Edelweiss, aber nach ihrem Wissen konnte man es nicht essen. Aber für Spinnen galt sehr wahrscheinlich eine Ausnahme-situation. «Ich kenne das Edelweiss, aber es ist sehr klein und wächst nur einmal im Gewächshaus. Ausserdem hat mein Vater es versteckt und ich weiss nicht wo.» Der Anjsher sah sie an: «Ok, solange du dir sicher bist,

dass die Blume hier wächst, ist alles in Ordnung. Los, machen wir uns auf die Suche.» Flora musste grinsen, dieser Zwerg war ihr sympathisch. Sie suchten überall, im Urwaldteil, im Bergkräuterteil, im Wüstenteil und auch im Nachtteil. Aber sie fanden nichts. Irgendwann war nur noch das Gebiet der seltenen Pflanzen übrig. Als sie sich dort umschaute, bemerkten sie etwas – das Edelweiss. «Wir haben es!» Caleb wollte auf die Blume zustürmen. Aber er blieb wie angewurzelt stehen. Flora folgte seinem Blick. Eine riesige Pflanze stand fest verwurzelt neben dem zarten Edelweiss. Sie war feuerrot und hatte keine Blütenblätter, sondern eine Art Zähne. Sie war gespickt mit Dornen und war so gross wie Flora. «Caleb, komm zurück, die ist garantiert gefährlich», flüsterte Flora. Caleb machte, dass er zurückkam. «Flora, das ist eine Pflanze, die man nur sehen kann, wenn man uns sehen kann. Sonst ist sie ungefährlich und als normale Pflanze getarnt», sagte Caleb leise. Flora sah Caleb an und sagte: Wir finden einen Weg, diese Pflanze auszutricksen! Da bin ich mir sicher.» Caleb sah sie an. Dann begannen sie zu tuscheln und kurz darauf war der Plan klar...

MARILENA GLUR

Wenn du wissen willst, wie es weitergeht, kannst du das Ende auf dieser Website lesen:
www.worberpost.ch

Martin Studer

«In der Musik geht es um Emotionen»

Er arbeitet in seiner eigenen musikalischen Holding; der international bekannte Dirigent aus Rüfenacht leitet Orchester und Chöre, ist an Musikförderprojekten beteiligt, organisiert Konzerte und Tourneen, ist Dozent und Coach. Im Gespräch mit Martin Studer wird schnell klar, wo er ist, wird Musik nicht bloss gespielt, sondern gelebt.

Martin Studer empfängt am Muldenweg 7 in Rüfenacht; Die Wohnung dient als Geschäftsstelle der vielen Projekte, die er ins Leben gerufen hat, u. a. das Neue Zürcher Orchester und die Swiss Philharmonic Academy. Als Wohnung für die vierköpfige Familie sei es hier zu eng geworden. Für ihn und seine Frau, die ebenfalls Musikerin ist, die ideale Lösung, so diene diese «Arbeitswohnung» der Work-Life-Balance. Dementsprechend zweckmässig ist die Einrichtung, vor allem die Regale mit den vielen Aktenordnern fallen ins Auge, sie enthalten Partituren und Orchestermaterialien, die Martin Studer in seiner über 30-jährigen Karriere als Musiker und Dirigent zusammengetragen hat. Auf dem Weg ins Übungszimmer, wo neben den obligaten Regalen auch ein Konzertflügel steht, wird einem bewusst, dass Martin Studer nicht dem Klischeebild des in einer anderen Sphäre existierenden, unerbittlich mit dem Taktstock über sein Orchester herrschenden Dirigenten entspricht. Starallüren hat er nicht, denn wenn man mit ihm über Musik spricht, stehen die Menschen im Mittelpunkt.

Geboren und aufgewachsen ist Martin Studer in Zürich. Ein Grossvater war Klavierpädagoge und Organist. Zur Musik geführt habe ihn unter anderen Einflüssen aber auch die Rudolf-Steiner-Schule, wo sein Interesse am Musischen geweckt und gefördert wurde. Er begann Violine zu spielen, später kamen Cello und Klavier hinzu. «Im Studium musste ich viel Klavier spielen, was ein Stress für mich war. Heimisch fühlte ich mich bei den Streichern.» Sein Musikstudium an der Hochschule der Künste Bern schloss er mit einem Lehrdiplom in Musik-Theorie und dem Kapellmeisterdiplom ab. Die ersten Orchestererfahrungen sammelte Martin Studer nicht am Dirigierpult, sondern als Violinist im Orchester. Wichtige Impulse für seine weitere Laufbahn erhielt er vom amerikanisch-ungarischen Dirigenten und Meisterkurslehrer Antal Dorati. Insbesondere hat er Dora-



Wo er auftaucht, wird Musik lebendig; Martin Studer in seinem Übungszimmer am Klavier.

Bild: AW

tis Rat befolgt, ein eigenes Archiv an Partituren und Noten anzulegen. So habe er immer seinen eigenen Notizen im Notenmaterial zur Hand und könne so zielorientierter arbeiten. Besonders prägend sei für ihn die Begegnung mit dem Dirigierlehrer Ilya Musin, während eines sechswöchigen Studienaufenthalts in Finnland, gewesen. Vom «Meistermacher», wie Musin auch genannt wurde, hat Martin Studer seine Art zu dirigieren übernommen, der den Taktstock nicht linear, sondern in einer Vorwärts- und Rückwärtsbewegung führte. «Diese auf- und abbauende Bewegung verstehen die Leute im Orchester intuitiv. Ich zeige ihnen so nicht an, wie es sein muss, sondern führe sie durch das Stück», so Martin Studer.

Lernoasen schaffen
Konzerttourneen oder Engagements als Gastdirigent, seine Tätigkeit hat Martin Studer durch ganz Europa und nach Asien geführt. Durch seine Zusammenarbeit mit Orchestern und Chören auf Profi- und Laienstufe hat er sich eine breite Erfahrungsbasis auf allen Leveln geschaffen. Diesen Erfahrungsschatz gibt er im Neuen Zürcher Orchester an junge Musizierende, die am Anfang ihrer Karriere stehen, weiter. «Mein Anliegen ist es Oasen zu schaffen, in denen Menschen sich entwickeln und Erfahrungen in der Praxis aneignen können», führt Studer aus. Ob dieses Wissen aus Sport, Wissenschaft oder dem Leben selbst kommt, spielt für ihn dabei keine grosse Rolle, er arbeitet gerne inter-

disziplinär. Besonders wichtig dabei ist ihm, den Musikerinnen die Angst vor Fehlern zu nehmen: «Viele Musiker kennen das, passiert ein Fehler, verkrampft man sich und schon kommt der nächste. Im Sport steht man auf und macht weiter. Diese Flexibilität und Reaktionsfähigkeit will ich ihnen vermitteln. Sie sollen Allrounder mit speziellen Kenntnissen werden.» Nicht die perfekte Technik eine Phrase zu spielen steht für ihn im Vordergrund, sondern die Fähigkeit Emotionen durch die Musik erlebbar zu machen. Als Musiker versteht sich Martin Studer als Anwalt der Komponisten und sieht sich in der Pflicht, die Gefühle, die sie in ihre Werke haben einfließen lassen, für das Publikum hörbar zu machen. «Es geht darum Emotionen aus-

zudrücken. So verstehen die Menschen Musik, so kann man Brücken bauen.» In den vergangenen über 30 Jahren haben sich über 1500 Musizierende aus der ganzen Schweiz an Projekten des Neuen Zürcher Orchesters beteiligt. Einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt er mit der Swiss Philharmonic Academy. Mit dem Chor und dem Orchester ist auch die Academy eine vielseitig ausgerichtete Förderinstitution, die aber auf dem Kreislaufgedanken des Empfangens und Gebens basiert. Unter dem Motto «Klänge für einen guten Zweck» werden auch Benefizkonzerte durchgeführt, deren Erlös jeweils an national oder international tätige Hilfsorganisationen geht. Ein weiterer Hut von Martin Studer ist der des Dozenten und Coach. An der Kalaidos Hochschule unterrichtet er Musiktheorie und Ensembleleitung. Auch hier geht es ihm vor allem darum den Raum zu bieten, wo Menschen wachsen können. Unter seinen Schülern sind Profimusikerinnen, Laien oder Chorleitende. «Meine Schüler kommen mit ihren eigenen Fragestellungen zu mir, die einen wollen wissen, wie man ein Ensemble anleitet, andere wiederum haben Fragen zur Projektgestaltung oder Organisatorischem.» Auf die Frage, ob es ihm etwas ausmacht, dass er nicht in die Reihen der grossen, international bekannten Dirigenten aufgestiegen ist, antwortet Martin Studer mit einem klaren Nein. In der Rolle des Motivators, Förderers und Vermittlers fühlt er sich wohl. Für ihn ist Musik Lebensschule. «In der Musik muss man aufeinander hören, sonst fällt ein Stück auseinander. Das gilt nicht nur für die Musik, wir könnten Oasen der Möglichkeiten schaffen, wenn wir alle aufeinander hören würden.»

AW

Mehr über das Neue Zürcher Orchester und die Swiss Philharmonic Academy sind unter www.philharmonicacademy.ch und www.nzo.ch zu finden.

ZENTRUM ALTER

Neues Angebot «Info-Café Demenz»

Demenz ist ein Überbegriff für verschiedene Krankheiten, die eine Hirnleistungsstörung beinhalten. Demenz führt zu einem Verlust an Erinnerungs-, Orientierungs- und Kommunikationsvermögen. Dadurch sind erkrankte Personen im Verlauf der Demenz zunehmend in ihren Aktivitäten des täglichen Lebens eingeschränkt und auf Hilfe angewiesen. In der Schweiz leben gemäss BAG schätzungsweise 153'000 Menschen mit Demenz.

Das Zentrum Alter Worb und der Verein Alzheimer Bern, organisieren im Jahr 2024 viermal ein Info-Café Demenz. Dieses Angebot will Menschen mit Demenz und ihnen nahestehenden Personen oder interessierten Menschen Gelegenheit bieten, sich in einem geschützten Rahmen in informeller, entspannter Atmosphäre über ausgewählte Themen zu informieren, offen mit anderen Personen über Probleme zu sprechen und ihr Wissen in Zusammenhang mit Demenz weiterzugeben.

Erster Anlass:
Dienstag, 30. Januar 2024 von 17.00 bis 18.30 Uhr
in der Altersbetreuung Worb
Eintritt ist frei, Anmeldung erwünscht.

Wir freuen uns auf Sie: Anika Aeschbacher
Zentrum Alter Worb, Tel.031 839 02 48



LESERBRIEF

Im Sommer verbringe ich seit Jahren sehr viel Zeit in unserer Badi Worb. Ich freue mich auf den Sprung ins Wasser und sitze jeweils vorher noch auf den Stufen beim Sprungturm. Mein Blick schweift ins Grüne und ich sehe den Dentenberg und Richtung Boll. Es tut gut in die Natur zu schauen. Unsere grüne Oase mitten in Worb bedeutet für mich Lebensqualität. Hier fühle ich mich wohl und kann mich erholen. Ich brauche nirgends hinzufahren, denn hier habe ich Grünfläche und einen wunderschönen Ausblick.

Nun stelle ich mir vor, wie es sein wird, wenn hier mehrere vierstöckwerkhohe, massive Wohnblöcke entstehen mit einem Abstand von nur gerade 7 Metern zur Badi. Das muss man sich mal vorstellen. Unsere Badi und auch Worb werden sich für immer verändern. Wollen wir das wirklich?

Debora Amonn, Worb

Leserbrief
aufgeben



Worb

Bildung Worb
macht stark · neugierig · mutig

An der Primarstufe der Schulen Worb steht den Schülerinnen und Schülern einmal pro Woche eine Lektion Aufgabenhilfe zur konzentrierten Erledigung der Aufgaben zur Verfügung. Diese finden jeweils montags, dienstags und donnerstags ab 15.30 Uhr statt.

Für die lückenlose Weiterführung im Wyden 1 + 2 ab **8. Januar 2024** suchen wir neue

Aufgabenhilfen

Konkrete Zeiten:

	Montag	Dienstag	Donnerstag
Wyden 1	1 L. 15.30–16.15 Uhr	1 L. 15.30–16.15 Uhr	
Wyden 2	1 L. 15.30–16.15 Uhr	2 L. 15.30–17.05 Uhr	1 L. 15.30–16.15 Uhr

Es können Einsätze für 1 oder mehrere Lektionen übernommen werden.

Weitere Details entnehmen Sie dem Inserat via QR-Code.

Wäre dies etwas für Sie?

Zögern Sie nicht und melden Sie sich bei Interesse oder zur Beantwortung von Fragen an die zuständige Schulleitung, Katharina Hasler (katharina.hasler@schulen-worb.ch; 031 838 06 00; Erreichbarkeit nach 22. Dez. per Mail!)



Die Worber Post wünscht Ihnen frohe Festtage.



Adrian Hauser und Silvia Berger setzen nächstes Jahr den Fokus auf die Gärten.

Bild: AW

Energistadt Worb

Die Köpfe hinter den Tipps

Seit 2021 erscheinen in der Worber Post unter dem Label Energistadt Worb in jeder Ausgabe einfache umzusetzende Tipps zu Energieeffizienz, Biodiversität und Nachhaltigkeit im Konsum. Auf mehrmaliges Nachfragen aus der Leserschaft stellen wir nun die Köpfe hinter den Tipps vor.

Der Trägerverein «Energistadt» gilt als Kompetenzzentrum für lokale Energie- und Klimapolitik und vereint seit über 30 Jahren Städte und Dörfer, welche die Herausforderungen in den Bereichen Energie und Klima durch ein kontinuierliches Engagement meistern wollen. Schweizweit tragen 475 Gemeinden das Label «Energistadt». Das Label wird erteilt, wenn ausgesuchte energiepolitische Massnahmen realisiert oder beschlossen wurden.

Worb ist im August 2003 in den Trägerverein eingetreten und ist seit dem 8. März 2005 «Energistadt». An der letzten Rezertifizierung 2022 hat Worb einen Punktestand von 71,9% erreicht. «Für uns ist das Energie-

stadt-Label ein Tool, das uns anzeigt, wo wir etwas tun müssen und was gut läuft. Mit den Tipps wollen wir die Worberinnen und Worber dazu einladen, mitzumachen», sagt Gemeinderat Adrian Hauser (die Mitte), der dem Departement Umwelt vorsteht.

Um die Zertifizierung zu erhalten, müssen verschiedene Bereiche abgedeckt werden. Einer dieser Bereiche ist die Kommunikation gegen aussen. Die Idee, dies in Form von einfach umzusetzenden Energiespar-, Biodiversitäts- oder Suffizienz-Tipps umzusetzen, war daher naheliegend. Dafür, dass die Tipps in jeder Ausgabe der Worber Post erscheinen, zeichnet Silvia Berger, Leiterin Planung und Umwelt, verantwortlich. Für sie geht

es in erster Linie darum, die Leute darauf aufmerksam zu machen, dass Worb Energistadt ist und mit leuchtendem Beispiel vorangehen will. Die Tipps sind als Anregung gedacht, den Energistadtgedanken mitzutragen und aufzuzeigen, wo und wie man sich engagieren kann. «Es sind kurze und prägnante Anregungen, die man auch einfach umsetzen kann und die in Worb verankert sind», so Silvia Berger. Da die Rückmeldungen auf die Tipps positiv sind, wird die Serie nächstes Jahr weitergeführt. 2024 steht der Klimagarten mit nützlichen Tipps zur Umsetzung im Fokus. Adrian Hauser und Silvia Berger freuen sich, wenn das Angebot der Gartenberatung fleissig genutzt wird. AW

SUFFIZIENZ-TIPPS



Aber was bedeutet Suffizienz überhaupt?

Wir haben Ihnen im Laufe dieses Jahres verschiedene Suffizienz-Tipps gegeben. Die Frage stellt sich vielleicht trotzdem: Was bedeutet denn überhaupt Suffizienz?

Grundsätzlich liegt dem Konzept der Suffizienz der Gedanke der Einsparung von Ressourcen durch Verhaltensänderungen zu Grunde. Dabei muss betont werden, dass Suffizienz keinen absoluten Verzicht erfordert, sondern vielmehr auf einen «verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen» abzielt, um ein «gutes Leben» für alle zu ermöglichen. Dies kann durch einen partiellen Konsumverzicht, soll aber vor allem durch gezielte Verhaltensänderungen erreicht werden. Wer einen suffizienten Lebensstil pflegt, verbraucht weniger Ressourcen. Es geht also um eine Nachhaltigkeitsstrategie, die das eigene Verhalten ins Auge fasst. Schenken Sie beispielsweise gemeinsame Zeit statt überflüssiger Dinge. Kinder lieben einen Ausflug und brauchen nicht noch mehr Plastikspielzeug.

Quelle und weitere suffiziente Ideen unter der Partizipationsplattform der Berner Fachhochschule <https://bepart.smartvote.ch/sufficiency23/>

In diesem Sinne wünschen wir frohe Festtage!

worb
Verbindet.Uns.

Gemeindeverwaltung

Ab Samstag, 23. Dezember 2023, bis und mit Dienstag, 2. Januar 2024, ist die Gemeindeverwaltung geschlossen.

Werkhof

Die Kadaversammelstelle ist ab Samstag, 23. Dezember 2023 bis und mit Dienstag, 2. Januar 2024 geschlossen. In dringenden Fällen wählen Sie bitte folgende Telefonnummer: 079 622 19 38.

Abfallentsorgung über die Festtage

Die Abfallentsorgung findet gemäss der Worber Abfallweisung reduziert statt.
Kreis 1 Worb, kompostierbarer Abfall Donnerstag, 28. Dezember 2023 brennbarer Abfall Freitag, 29. Dezember 2023

Kreis 2 Rüfenacht, brennbarer Abfall Donnerstag, 28. Dezember 2023,
Kreis 4 Landwirtschaft II, Hinterenggiststein, wird am Donnerstag, 28. Dezember 2023 der brennbare Abfall abgeholt.

Alarmnummern, Pikettdienste:

– Todesfälle (Bestattungsbewilligungen) 031 838 07 80
– Feuermeldestelle, Ölwehr 118
– Wasserversorgung 079 652 37 02

Weitere Informationen finden Sie unter www.worb.ch.

Der Gemeinderat

US EM GMEINRAT

Stefan Meister neues Mitglied der Baukommission

Der Gemeinderat wählt Stefan Meister, Bahnhofplatz 2, Worb, auf den 1. Januar 2024 als neues Mitglied der Baukommission. Stefan Meister ersetzt Marcel Wittwer.

Charlotte Günther neues Mitglied der Sicherheitskommission

Der Gemeinderat wählt Charlotte Günther, Gantrischweg 44, Worb, per sofort als neues Mitglied der Sicherheitskommission. Charlotte Günther ersetzt Ursula Wyss.

Verbrauchs- und Grundgebühren der Wasserversorgung für das Jahr 2024

Der Gemeinderat senkt einerseits die Verbrauchsgebühr der Wasserversorgung für das Jahr 2024 um 30 Rappen auf CHF 1.10 pro Kubikmeter Frischwasser. Andererseits senkt er die Grundgebühren der Wasserversorgung um rund 20 Prozent. Sie betragen neu für:

–1- und 1½-Zimmer-Wohnungen	CHF 30.00
–2- und 2½-Zimmer-Wohnungen	CHF 30.00
–3- und 3½-Zimmer-Wohnungen	CHF 45.00
–4- und 4½-Zimmer-Wohnungen	CHF 60.00
–5- und 5½-Zimmer-Wohnungen	CHF 80.00
–6- und mehr Zimmer-Wohnungen	CHF 100.00

Die Mehrwertsteuer ist in den Gebühren nicht inbegriffen.

Benützungsgebühr der Abwasserentsorgung für das Jahr 2024

Der Gemeinderat legt die Benützungsgebühr der Abwasserentsorgung für das Jahr 2024 unverändert auf CHF 1.70 pro Kubikmeter Frischwasser fest. Die Mehrwertsteuer ist in der Gebühr nicht inbegriffen.

Gebühren der Abfallentsorgung für das Jahr 2024

Der Gemeinderat nimmt an den Grund- und Benützungsgebühren der Abfallentsorgung gegenüber dem Jahr 2023 keine Änderungen vor.

Regenabwasserleitung Breitfeldstrasse–Scheyenholzstrasse Nord

Der Gemeinderat genehmigt den Neubau der Regenabwasserleitung im Bereich Breitfeldstrasse - Scheyenholzstrasse Nord und bewilligt einen Verpflichtungskredit von 147'000 Franken. Die Arbeiten starten voraussichtlich im Frühsommer 2024 in Koordination mit den Erschliessungsarbeiten der Fernwärme und der Wasserversorgung.

US EM PARLAMÄNT

Beschlüsse des Grossen Gemeinderates vom 11. Dezember 2023

1 Aufsichtskommission: Ersatzwahl

Als Ersatz von Daniel Aebersold (SVP) wird Markus Bigler (SVP) in die Aufsichtskommission gewählt.

2 Vorschau 2024: Kenntnisnahme

Die Vorschau 2024 wird zur Kenntnis genommen.

3 Wasserversorgung, Netzersatz und Strassensanierung Eggasse–Eggwald: Kreditbewilligung

Für den Netzersatz der Wasserversorgung in den Abschnitten Eggasse, Eggwaldstrasse, Eichenweg und Buchenweg mit den dazugehörigen Bauarbeiten am Strassenkörper wird ein Rahmenkredit von 1'347'000 Franken für eine Laufzeit von vier Jahren bewilligt. Zuständig für die einzelnen Objektkredite ist der Gemeinderat.

Zu diesem Geschäft besteht die Möglichkeit einer fakultativen Volksabstimmung. Innert 30 Tagen, das heisst bis am 15. Januar 2024, können mindestens 200 in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigte unterschriftlich verlangen, dass das Geschäft der Gemeindeabstimmung vorgelegt wird (fakultatives Referendum) oder einen Volksvorschlag als ausformulierten Entwurf unterbreiten (konstruktives Referendum).

4 Reglement über die Ausrichtung von Beiträgen an ökologische Ausgleichsmassnahmen (ÖQV-Beitragsreglement); Aufhebung: Genehmigung

Das Reglement über die Ausrichtung von Beiträgen an ökologische Ausgleichsmassnahmen (ÖQV-Beitragsreglement) vom 14. März 2005 wird per 1. Januar 2024 ersatzlos aufgehoben.

Zu diesem Geschäft besteht die Möglichkeit einer fakultativen Volksabstimmung. Innert 30 Tagen, das heisst bis am 15. Januar 2024, können mindestens 200 in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigte unterschriftlich verlangen, dass das Geschäft der Gemeindeabstimmung vorgelegt wird (fakultatives Referendum) oder einen Volksvorschlag als ausformulierten Entwurf unterbreiten (konstruktives Referendum).

5 Konstituierung des Rates für das Jahr 2024

Präsident: Federer Guido (SP)

1. Vizepräsident: Zingg Stephan (SVP)

2. Vizepräsident: Marchand Andy (FDP)

1. Stimmzählerin: Moser Silvia (EVP)

2. Stimmzähler: Bützberger Ernst (Mitte)

Wir danken unseren Kunden für Ihre Treue und wünschen Ihnen schöne Festtage!

- › Elektroinstallationen
- › Telekommunikation
- › Service



BURKHARD
ELEKTRO AG

Hauptstrasse 3, 3076 Worb
Worbstrasse 14, 3067 Boll

Telefon 031 839 82 82, www.burkhardelektro.ch



klar.worb

Frohe Festtage

Das nächste Jahr wird spannend. Neben mehreren brisanten Abstimmungen auf kantonaler und Bundesebene stimmen wir in Worb über die neue Gemeindeordnung mit der längst überfälligen Amtszeitbeschränkung für den Gemeindepräsidenten und das Projekt Sternenmatte ab. Letztere Abstimmung wird noch einiges zu reden geben, immerhin kam das Referendum mit 1213 Stimmen zustande. Zugleich ist das Jahr 2024 ein Wahljahr. Wem trauen wir zu, die richtigen politischen Entscheidungen für unsere Zukunft zu fällen?

Wir danken allen, die sich in den letzten Monaten für und um unsere Gemeinde herum eingesetzt haben. Dabei gilt unser Dank natürlich auch unseren Polit-Gspänli für ihr Engagement und ihre Zeit, die sie für ihre politische Arbeit einsetzten. Wir wünschen Euch «gutes Gelingen», Diskussionslust und Genugtuung.

Ihnen, liebe Worberinnen und Worber, wünschen wir besinnliche Festtage, ä guätä Rutsch, feins Ässä und Prost! Wir, die SP Worb, werden uns weiter mit kreativen Ideen, pragmatischen Lösungen und mit gelebter Solidarität für Sie einsetzen. Danke für das grosse Vertrauen.



Adrian Hodler
und Matthias Marthaler,
Mitglieder GGR
Co-Präsidium SP Worb

www.spworb.ch

der EVP begrüßen es, wenn nun eine umfassende Überprüfung der Sportzentrum Worb AG vorgenommen wird, und wir sind gerne bereit im Rahmen einer nicht ständigen Kommission mitzuarbeiten, welche den langfristigen Erhalt des Wislepark zum Ziel hat. Der Wislepark war und ist in unserer Region einzigartig. Er besitzt eine Anziehungskraft, die weit über die Gemeindegrenzen hinausreicht und sich damit sehr positiv auf die Standortattraktivität von Worb auswirkt. Dies ist aber nicht nur der Infrastruktur zu verdanken, sondern auch den Angestellten der Sportzentrum Worb AG, die täglich ihr Bestes geben, um den Betrieb so attraktiv und gleichzeitig kostenoptimiert wie möglich zu gestalten. Die EVP bekennt sich demnach weiterhin klar zum Wislepark.

Ein ganz anderes Bekenntnis besingen wir in ein paar Tagen. An Weihnachten feiern wir die Menschwerdung vom liebenden und einzig wahren Gott. Der mächtige Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs wurde ein verletzlich, kleines menschliches Wesen mit Namen Jesus und hat sich demütig den Menschen in voller Liebe zugewandt. Dadurch ist er uns ein Vorbild im Umgang mit unseren Mitmenschen und Hoffnungsträger in dieser von Leid geprägten Welt geworden. Ich lege euch gerne ans Herz die grösste Lovestory aller Zeiten (die Liebesgeschichte, wie sehr Gott die Menschen liebt) im Bestseller aller Zeiten (der Bibel) zu lesen, es lohnt sich! In dem Sinne wünschen wir ein wunderbares Fest der Liebe!



Mayk Cetin,
Mitglied GGR
und Bildungskommission

www.evp-worb.ch



Strom und Wärme

Vor einem Jahr sind in Worb Fragen aufgetaucht, die wir uns so in den letzten Jahrzehnten nicht stellen mussten: Was tun wir, wenn über längere Zeit der Strom ausfällt und Lampen, Heizungen, Telefone, Pumpen nicht mehr funktionieren? Wie können wir in solchen Situationen Worber Bürgerinnen und Bürgern in Not helfen? Wie werden Feuerwehr, Sanität und Polizei alarmiert, wenn es sie braucht? «Mein» Departement Sicherheit hat aus diesem Grund einen Notfalltreffpunkt im Worboden organisiert, der in einer ausserordentlichen Lage aktiviert werden kann und für Bürgerinnen und Bürger in Not zur Verfügung steht. Alle Haushalte haben dazu einen Info-Flyer erhalten.

Bei einem längeren Stromausfall funktionieren auch die Tankstellen nicht mehr. Die Gemeinde hat deshalb mit einem Tanklager vorgesorgt, um die Fahrzeuge der Feuerwehr und weitere wichtige Gemeindefahrzeuge in Betrieb halten zu können. Ausserdem sind Vorkehrungen getroffen worden, um auch bei Stromausfall alle Haushalte mit Trinkwasser versorgen zu können.

Wir sind mit der Welt politisch und wirtschaftlich eng verflochten und müssen gleichzeitig zu mehr Unabhängigkeit finden. Strom und Wärme sind zentral für unser Leben. Öl, Gas und Atomkraft machen uns abhängig und verletzlich. Erneuerbare Energie, hier bei uns produziert, erhöht unsere Si-

cherheit, weil wir handlungsfähig bleiben. Die Grünen haben einen Vorstoss im Parlament lanciert, um Photovoltaikanlagen auf möglichst vielen Gebäuden und bebauten Flächen in der Gemeinde zu installieren, Speicheranlagen zu prüfen, einen Zeitplan für die Realisierung zu erstellen und die Zusammenarbeit mit Bürgerinitiativen und Firmen zu überprüfen. Der überparteiliche Vorstoss wurde vom Parlament einstimmig an den Gemeinderat überwiesen.

Erneuerbare Energie gibt uns Sicherheit und nützt der Umwelt. Erst einmal abzuwarten und uns dann an die Klimaveränderung möglichst gut anzupassen ist unwirtschaftlich, viel teurer, viel schwieriger und viel konfliktreicher als die Anstrengung, unseren Beitrag jetzt zu leisten. Dafür setzen wir Grünen uns auch im neuen Jahr ein.

Die Grünen Worb wünschen Ihnen lichtvolle, wärmende Feiertage und ein glückliches 2024!



Urs Gerber,
Gemeinderat,
Vize-Präsident Grüne Worb

www.gruene-worb.ch

FDP

Die Liberalen

Wie der Fraktionschef Damien Cottier der FDP anlässlich der Bundesratswahlen in seiner Ansprache korrekt erwähnte, macht unser Prinzip der Konkordanz die Schweiz in der Welt aussergewöhnlich. Dieses Prinzip spiegelt sich auch auf kommunaler Ebene wieder. «Ein Prinzip, das auch die Zusammensetzung unserer Regierung inspiriert, in einer weltweit einzigartigen Lösung. Es gewährleistet zudem eine bemerkenswerte Stabilität unserer Institutionen, die sich zwar weiterentwickeln, aber selten von Unruhen und nie von Revolutionen heimgesucht werden. Diese politische Stabilität, gepaart mit Rechtssicherheit, macht die Schweiz zu einem verlässlichen und berechenbaren Land, das international anerkannt ist.»

Cottier, der auf die erfolgreiche Wiederwahl aller Bundesräte anspielte, betonte, dass wir miteinander reden müssen, um zu einer für alle Beteiligten praktikablen Lösung zu gelangen. In meinen Kommissionstätigkeiten bei der Sicherheitskommission und seit gut einem Jahr bei der Sozialkommission, wo ich dank meiner Ausbildung als Sozialversicherungsfachmann wertvolle Ansichten einbringen kann, erlebe ich diese Zusammenarbeit immer wieder. Ich bin stolz, dass ich mit diesen Tätigkeiten Worb einen Dienst erweisen darf. Als Kassier der FDP Worb achte ich auch auf die Finanzen, und diese bereiten mir für Worb Sorgen.

Die FDP Worb wird auch im kommenden Jahr genau beobachten, was mit den Finanzen in Worb passiert. Der Wislepark, dem die Gemeinde jährlich hohe Summen an Subventionen übergibt, erhielt kürzlich eine neue Kommission. Wir werden eine gründliche Analyse zur Rentabilität und Nutzung der Infrastruktur durchführen. Worb braucht den Wislepark und ein Schwimmbad. Es darf jedoch nicht sein, dass aufgrund von Misswirtschaft mehr Steuergelder zur Stützung dieser Institution verbraucht werden.

Ein turbulentes Jahr mit steigenden Kosten neigt sich dem Ende zu. Ich hoffe, dass alle Worberinnen und Worber die Zeit finden

werden, mit ihren Liebsten auf das Vergangene und das Künftige anzustossen. Denn darauf kommt es an – auf das Miteinander, sei es in der Familie oder in der Gemeinde. Wir wünschen Ihnen allen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Thomas Gasser,
Mitglied Sicherheitskommission
und Sozialkommission

www.fdp-worb.ch

Die Mitte Worb

Guets Nöis

Ein ereignisreiches politisches Jahr neigt sich dem Ende zu. Einerseits war die viel diskutierte Worboden-Abstimmung und am gleichen Wochenende auch die nationalen Wahlen, wo die Mitte sehr gut abgeschnitten hat. An dieser Stelle ein grosses Merci an alle Wähler, die mir und den vier anderen Mitte-Kandidaten so viele Stimmen gegeben haben.

Nach den Wahlen ist aber bereits wieder vor den Wahlen. Im nächsten Jahr sind die Gemeindevahlen und die Mitte möchte den Schwung aus diesem Jahr mitnehmen und mit vielen guten Kandidaten, die sich für die ganze Gemeinde Worb einsetzen werden, bei den Wahlen antreten.

Wer sich von der Mitte-Politik angesprochen fühlt und es sich vorstellen kann, sich für das Wohl unserer Gemeinde einzusetzen, einfach jederzeit bei mir melden. adrian.hauser@worb.ch



Adrian Hauser,
Gemeinderat,
Präsident Die Mitte Worb

worb.die-mitte.ch



Auf in ein spannendes 2024

Die GLP Worb kann auf ein intensives Jahr zurückblicken. Zum ersten Mal überhaupt durfte unsere Partei mit Catarina Jost-Pfister den Grossen Gemeinderat (GGR) präsidieren und damit den Titel als höchste Worberin tragen. Die Abstimmung über die Sanierung des Schulhauses Worboden war wohl das wichtigste politische Geschäft des Jahres. Umso mehr freut es uns, dass eine deutliche Mehrheit der Worber Stimmbevölkerung dieser im Vorfeld stark umstrittenen Vorlage zugestimmt hat. Eine grosse Erleichterung für unseren Gemeinderat Bruno Wermuth, der das anspruchsvolle Projekt in jahrelanger Arbeit und unterstützt von einem engagierten Team vorbereitet hat. Und besonders freuen wir uns für unsere Jugend und die motivierten Lehrpersonen, die in absehbarer Zeit endlich wieder eine zeitgemässe Bildungsstätte erhalten.

Erfreulicherweise konnten wir den Vorstand der GLP Worb verstärken und verjüngen. Nicole Rothen und Michael Mathys haben die Web-

site unserer Ortspartei neu aufgesetzt und attraktiver gestaltet. So sind wir Grünliberale gerüstet für das Wahljahr 2024. Wir freuen uns darauf, unsere Gemeinde auch im kommenden Jahr weiterentwickeln zu helfen. Mit der Abstimmung über die Sternenmatte-Überbauung steht wieder ein grosses Geschäft an, das wir unterstützen. Wir wollen verdichtetes Bauen fördern und nicht wertvolles Kulturland einzonieren.

Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, wünschen wir frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.



Stefan Graf,
Mitglied Planungskommission

worb.grunliberale.ch



Rückblick und Ausblick Departement Soziales

Die Arbeit der Sozialbehörde Worberstreckte sich in den vergangenen Monaten über eine Vielzahl von Themen, wobei insbesondere die Bereiche Frühförderung von Kindern im Vorschulalter und die Finalisierung des Alterskonzepts 2023 im Blickpunkt standen. Für das letzte Jahr der Legislaturperiode wird die Sozialbehörde einen besonderen Fokus auf die Anliegen der jungen Bevölkerung legen, indem sie eine Evaluierung der Lebenssituation junger Menschen in Worb abschliessen wird. Dabei bleibt auch die Zusammenführung von Generationen weiterhin im Mittelpunkt der Bemühungen.

In den vergangenen drei Jahren wurde in den Sozialen Diensten Worb, bestehend aus Sozialhilfe (SH), Kindes- und Erwachsenenschutz (KES), Administration (Sachbearbeitung SH/KES, Buchhaltung und Alimentenhilfe), Schulsozialarbeit und AHV-Zweigstelle, eine tiefgreifende Organisationsentwicklung durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Massnahmen sind bereits sichtbar. So erhalten Klienten verstärkt auch präventive Hilfe und in der Sozialhilfe neben finanzieller Unterstützung auch Hilfe durch Beratung und, wo möglich, durch Arbeitsintegration. Die Sozialhilfe fokussiert darauf, Menschen nachhaltig zu stärken, zu integrieren und somit von der Sozialhilfe abzulösen. Erfreulicherweise ist die Anzahl der Fälle in der Sozialhilfe in den Jahren 2022/2023 leicht zurückgegangen.

Im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes (KES) wurde eine leichte Zunahme der Fälle verzeichnet. Hervorzuheben ist die steigende Komplexität der Fälle, die die Mitarbeitenden vor neue Herausforderungen stellt. Diese Entwicklung unterstreicht die Notwendigkeit, die Angebote und Strukturen weiter anzupassen, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden.

Mit diesem Rückblick auf die Arbeit des Departements Soziales wünsche ich euch allen von Herzen frohe Weihnachten und einen guten Jahreswechsel. Es ist schön, daran zu erinnern, wie privilegiert wir sind, in einem Land mit Frieden zu leben. Möge das kommende Jahr für Sie voller Glück, Gesundheit und Erfolg sein! Herzlich,



Karin Waber,
Gemeinderätin

www.svpworb.ch

Jugendarbeit Worb

MI, 20. Dezember, 15–19 Uhr
Modi*Treff
Wir planen, kochen, essen gemeinsam – und du bestimmst, was sonst noch läuft!
Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Modis* der 3.–9. Klasse

DO, 21. Dezember 2023 bis DI, 9. Januar 2024
Betriebsferien. Wir wünschen allen schöne Festtage und einen guten Start ins neue Jahr!

FR, 12. Januar, 16–17.15 Uhr
BoulderTreff Level 1–3
Boulderhalle im Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Schüler*innen der 1.–9. Klasse mit Anmeldung (ältere Jugendliche auf Anfrage)

FR, 12. Januar, 17.30–19 Uhr
BoulderTreff Level 4+
Boulderhalle im Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Schüler*innen der 1.–9. Klasse mit Anmeldung (ältere Jugendliche auf Anfrage)

FR, 12. Januar, 18.30–22 Uhr
Offene Turnhalle
Wir öffnen die Turnhalle, ihr bestimmt, was läuft!
Turnhalle Rüfenacht
Alle ab der 3. Klasse

FR, 12. Januar, 19–22 Uhr
JugendTreff
Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Oberstufenschüler*innen

MI, 17. Januar, 15–19 Uhr
Giele*Treff
Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Giele* der 3.–9. Klasse

FR, 19. Januar, 16–17.15 Uhr
BoulderTreff Level 1–3
Boulderhalle im Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Schüler*innen der 1.–9. Klasse mit

Anmeldung (ältere Jugendliche auf Anfrage)

FR, 19. Januar, 17.30–19 Uhr
BoulderTreff Level 4+
Boulderhalle im Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Schüler*innen der 1.–9. Klasse mit Anmeldung (ältere Jugendliche auf Anfrage)

FR, 19. Januar, 19–22 Uhr
JugendTreff
Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Oberstufenschüler*innen

MI, 24. Januar, 15–19 Uhr
Modi*Treff
Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Modis* der 3.–9. Klasse

FR, 26. Januar, 16–17.15 Uhr
BoulderTreff Level 1–3
Boulderhalle im Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Schüler*innen der 1.–9. Klasse mit Anmeldung (ältere Jugendliche auf Anfrage)

FR, 26. Januar, 17.30–19 Uhr
BoulderTreff Level 4+
Boulderhalle im Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Schüler*innen der 1.–9. Klasse mit Anmeldung (ältere Jugendliche auf Anfrage)

FR, 26. Januar, 19–22 Uhr
JugendTreff
Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Oberstufenschüler*innen

MI, 31. Januar, 15–19 Uhr
Giele*Treff
Freizeithaus,
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
Giele* der 3.–9. Klasse

Falls es zu kurzfristigen Änderungen oder Absagen kommt, informieren wir über unsere Homepage oder Instagram: www.jugendarbeit-worb.ch / [jugendarbeit_worb](https://www.instagram.com/jugendarbeit_worb)

Infos und Agenda unter www.jugendarbeit-worb.ch

JUBILARE



Der Gemeinderat gratuliert

80-jährig werden
am 22. Dezember
Heidi Zumbrunn-Kocher in Worb
am 16. Januar
Marie Luise Essig in Rüfenacht
am 18. Januar
Lisabeth Hasler in Worb
am 26. Januar
Ursula Joss-Ramseyer in Worb
am 27. Januar
Bruno Brülisauer in Rüfenacht

90-jährig werden
am 31. Dezember
Heinz Aebersold in Schlosswil
am 15. Januar
Margarete Spring-Bodmer in Rüfenacht
am 27. Januar
Semen Andriievskyi in Worb

worb
Verbindet.Uns.
Datenbekanntgabe für Altersehrungen

Für die Altersehrungen in der Worber Post werden Personendaten bekannt gegeben.

Im Jahr 2024 betrifft dies die Jahrgänge 1924 und älter, 1929, 1934 und 1944.

Sofern Sie mit der Bekanntgabe Ihrer Daten nicht einverstanden sind, bitten wir Sie um schriftliche Mitteilung. Diese richten Sie an Polizeiabteilung, Bärenplatz 1, Postfach, 3076 Worb.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Gemeindeverwaltung Worb
Polizeiabteilung

Mein Herzensklang
Bewusstsein heilt Kurse - Coaching - Behandlungen

Geistiges Heilen lernen (2 Kurse)

Möchtest du Geistiges Heilen lernen, für dein eigenes Wohlbefinden und um andere Menschen zu unterstützen?

1) Dienstag, 16.1., 30.1., 13.2., 27.2. und 26.3.2024, 8.40–11.10 Uhr
2) Freitag, 12.1., 26.1., 16.2., 8.3. und 22.3.2024, 9.00–11.30 Uhr
Alte Bernstrasse 71 b, 3075 Rüfenacht

Weitere Informationen: www.mein-herzensklang.ch oder per Telefon.
Gabriela Aurora Ryter, Mobile 077 421 42 21, gabriela@mein-herzensklang.ch

2023
Silvester chino-Nacht

Türöffnung: 20.00
Eintritt Fr. 45.00

Begrüssung / Film (Auswahl aus drei Filmen, kein Horror- oder Actionfilm) / Pauseneis / Cüpli / Mitternachtssuppe
Übrige Getränke gehen auf eigene Rechnung

Anmeldung:
www.chinosylvester-worb.ch
Teilnehmerzahl begrenzt

Boulder Treff

Für alle von der 1. bis zur 9. Klasse

Jeden Freitag
Level 1-3: 16:00-17:15
Level 4+: 17:30-19:00
Kostenfrei
Weitere Infos auf unserer Webseite

Anmeldung erforderlich bis Mittwoch vor dem Angebot:

Freizeithaus Worb
Äusserer Stalden 3
3076 Worb

Durchgeführt von der Jugendarbeit Worb

Jugendarbeit Worb
Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
www.jugendarbeit-worb.ch / info@jugendarbeit-worb.ch / 031 839 66 68

TAGESTREFFPUNKT
für Seniorinnen & Senioren

Austausch & Kontaktpflege
Abwechslung & Aktivitäten im Alltag
Entlastung für Angehörige

✓ Schnuppertag möglich
✓ Fahrdienst möglich
✓ Betreuung von Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr oder nach Absprache
✓ Betreuung durch Fachpersonal

Altersbetreuung Worb | 031 838 17 17 | info@abworb.ch

Wir machen dich zum Profi

Eine Ausbildung bei der Spitex oberes Worblental!

- Fachperson Gesundheit EFZ (mit oder ohne BMS)
- Fachperson Gesundheit Erwachsenenbildung
- Pflegefachperson HF (Betriebsanstellung)
- Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA
- Praktikum Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK

Spitex oberes Worblental, Bahnhofstrasse 10, 3076 Worb
031 839 92 92, info@spitex-worblental.ch

Bibliotheken

Worb (Bärenplatz 4, Bären-Zentrum)
Telefon 031 839 03 68

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 15 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 15 Uhr



Lesestamm

in der Bibliothek Worb

Wir treffen uns am Montag, 8. Januar 2024 um 19 Uhr und besprechen das Buch

Neujahr

von **Juli Zeh**
btb (TB)



bibliothek rüfenacht
www.bibliothekruenenacht.ch

Rüfenacht (Schulhaus)
Telefon 031 838 06 44

Montag 15 bis 18 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Donnerstag 15 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr



Brockenstube

Schulhausstrasse 1 d

Annahme und Verkauf:

Freitag, 22. Dez. 17 bis 19 Uhr
Samstag, 6. Jan. 9 bis 12 Uhr
Mittwoch, 10. Jan. 14 bis 16 Uhr
Freitag, 12. Jan. 17 bis 19 Uhr
Samstag, 20. Jan. 9 bis 12 Uhr
Mittwoch, 24. Jan. 14 bis 16 Uhr
Freitag, 26. Jan. 17 bis 19 Uhr

Auskunft (für Waren):
Dolores Rossetti Tel. 079 383 15 65
Nicole Bocherens Tel. 079 425 01 33



Unsere nächsten Veranstaltungen

Mittwoch, 17. Januar, 15 Uhr
chinoworb

Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry (2023)

Harold Fry war nie dazu bestimmt, ein Held zu sein. Unscheinbar und weit über 60, hat er sich damit abgefunden, still und leise im Hintergrund des Lebens zu verblassen. Bis er eines Tages erfährt, dass seine alte Freundin Queenie im Sterben liegt. Harold schreibt ihr einen Brief, verlässt sein Haus, geht zum Postamt und hört nicht auf zu gehen. Aus heiterem Himmel beschliesst er, einfach weiterzulaufen, bis zu dem 627 Meilen (1010 km) entfernten Hospiz. Für Harold beginnt das Abenteuer seines Lebens. Mit jedem Schritt befreit er sich von seinem alten Selbst und entdeckt die Wunder des Lebens neu.

Eintrittspreise: AHV-Bezüger
Fr. 14.- / Übrige Erwachsene Fr. 17.-

Montag, 22. Januar, 14-16 Uhr,
Flora, Zelgweg 3, Worb

Erzählcafé

Anmeldung bei
Ruth Kleischmantat,
Telefon 031 839 00 32

Die Veranstaltungen sind öffentlich.
Sie sind willkommen, auch wenn Sie nicht Mitglied des VSeSe Worb sind!

VSeSe Worb,
Bahnhofstrasse 1, 3076 Worb
Telefon 031 839 90 75
www.vseseworb.ch



DEZEMBER	15.00 UHR	17.00 UHR	20.00 UHR
Fr 22.			Bon Schuur Ticino (OV/d)
Sa 23.		Bon Schuur Ticino (OV/d)	Bon Schuur Ticino (OV/d)
Mi 27.			FILMCLUB: The Mies van der Rohes (D)
Fr 29.			Ferrari (E/df)
Sa 30.		Ferrari (E/df)	Ferrari (E/df)
So 31.	Wow! Nachricht aus dem All (D)		SILVESTER CHINO-NACHT
JANUAR			
Mo 1.			Ferrari (E/df)
Fr 5.			Wonka (E/df)
Sa 6.		Wonka (E/df)	Bon Schuur Ticino (OV/d)
So 7.	Wow! Nachricht aus dem All (D)		19:00 UHR: Bon Schuur Ticino (OV/d)
Mo 8.			Wonka (E/df)
Fr 12.			Monster (OV/df)
Sa 13.		Bon Schuur Ticino (OV/d)	Monster (OV/df)
So 14.	Wow! Nachricht aus dem All (D)		19:00 UHR: Bon Schuur Ticino (OV/d)
Mo 15.			Monster (OV/df)
Mi 17.	FILMNACHMITTAG: Die Unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry (D)		
Fr 19.			Priscilla (E/df)
Sa 20.		Bon Schuur Ticino (OV/d)	Priscilla (E/df)
So 21.	Raus aus dem Teich (D)		19:00 UHR: Priscilla (E/df)
Mo 22.			Priscilla (E/df)
Fr 26.			Next Goal Wins (E/df)
Sa 27.		Next Goal Wins (E/df)	Next Goal Wins (E/df)
So 28.	Raus aus dem Teich (D)		19:00 UHR: Next Goal Wins (E/df)
Mo 29.			Next Goal Wins (E/df)

031 839 58 68, info@chinoworb.ch, chinoworb.ch

KÖNITZER+HOFER AG
Fenster für Weitsicht

Veckigenstrasse 4
3076 Worb
Telefon 031 839 23 01
Fax 031 839 63 76
www.fenster-ch.ch
fenster@fenster-ch.ch

robag
Hausgeräte & Service AG

waschen
trocknen
spülen
kühlen
gefrieren
kochen
backen
lüften

einfach mehr Service.

Telefon 031 838 55 22
3076 Worb www.robag.ch

Thomas Müller Bestattungsdienst
Ihr Bestatter in Worb und Umgebung seit über 16 Jahren

Bei Todesfall 24h/365 erreichbar
Industriestrasse 27, 3076 Worb
www.bestattungsdienst-mueller.ch
031 839 00 39

IHR VERTRAUENSGESCHÄFT BEI TODESFALL

- Betreuung und Beratung Tag und Nacht
- Organisieren von Erdbestattungen oder Kremationen
- Erledigen aller Formalitäten
- Drucken von Zirkularen/Danksagungen
- Aufgabe von Todesanzeigen
- Umfassende Beratung zur Sterbevorsorge

Bestattungsdienst
GRUNDER AG
Hutmatt 168 3068 Utzigen
Telefon 031 832 83 83
Bestatter mit eidg. Fachausweis
www.grunder-bestattungen.ch

REUSSER

Reusser Innendekorationen AG
Laden Bärenzentrum
Bärenplatz 4
3076 Worb
Telefon 031 832 54 60
www.reusser-ag.ch

Vorhänge
Geschenkkäse
Bodenbeläge

JETZT ONLINE: worberpost.ch

TERMINPLAN 2024

Ausgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Redaktions- & Inserateschluss Dienstag, 12 Uhr	23.01.	20.02.	19.03.	16.04.	21.05.	18.06.	23.07.	20.08.	17.09.	22.10.	19.11.	10.12.
Verteilen: Mittwoch	31.01.	28.02.	27.03.	24.04.	29.05.	26.06.	31.07.	28.08.	25.09.	30.10.	27.11.	18.12.

worber Post.

VIS-À-VIS



Vis-à-vis mit Hansjörg Hasler, Kuba-Hänu

«Pünktlichkeit in Kuba ist so eine Sache. Hier ist eigentlich niemand pünktlich. Eine Stunde liegt bei mir im Toleranzbereich, allerdings gibt es Termine, wo ich den Leuten sage: «Ihr müsst wirklich pünktlich da sein.» Dann beträgt die Verspätung meistens nur eine Viertelstunde. Mit dem miesen läbe.

Ich führe einen kleinen Kiosk, zusätzlich vermiete ich mein Auto inklusive Chauffeur, der mir für seine Fahrten dann das Geld abliefern. Die Autovermietung rentiert eindeutig mehr als mein Kiosk. Wenn ich mit der Distanz von Bern nach Worb vergleiche, nehme ich für eine solche Fahrt in Kuba zwanzig Franken ein. Sehr teuer. Kuba ist generell nicht ganz billig, und das meiste eh Verhandlungssache. Mein Kiosk ist 24 Stunden offen, mit je einem Mitarbeiter für zwei Schichten. Zu diesem Zeitpunkt gehe ich zum Kiosk, zähle die Einnahmen, bei jedem Schichtwechsel findet ein Inventar statt, jeder Chätschgummi wird notiert. Wenn etwas fehlt, müssen meine Angestellten es bezahlen. Das machen alle so, das habe ich hier gelernt, es hat nichts mit einem pingeligen Schweizer zu tun.

Ich selber verkaufe nicht, sondern schaue, was eingekauft werden muss, was am meisten konsumiert wurde. Immer sind es Bier und Kaffee, dazu Zigaretten. Ich probiere fast täglich Neues aus, Hamburger zum Beispiel würde ich gut verkaufen, aber sehr oft fehlt es an der Lieferbarkeit der Waren. Im Jänner komme ich nach Worb, besuche meine Mutter und nehme dann einen ganzen Koffer Schokolade mit nach Kuba. Schoggi louft hie wie warmi Weggli.

Meine Frau arbeitet daheim, wäscht, putzt und kocht, während ich also das Einkaufen erledige. Um Reis zu kaufen, bin ich manchmal drei bis vier Stunden unterwegs. Ich bin bereits am Einkaufen für Silvester, damit dann nichts beim Essen fehlt. Reis, Poulet, Schwynigs. Poulet hatte ich schon ewig lang nicht in einem normalen Laden gesehen. Alles, was besonders gefragt ist, geht über den Schwarzmarkt – Zucker, Salz und Öl sind immer knapp. Wenn es ein bestimmtes Produkt in einem Laden gibt, stehst du problemlos zwei Stunden in einer Warteschlange. Beim Anstehen rufst du als Erstes in die Schlange, wer der Letzte war, jemand streckt daraufhin die Hand auf und dann stellst du dich dort an. Auch schon passiert: Nach zwei Stunden Warten wird dir das letzte Produkt vor deiner Nase weggeschnappt.

In Kuba war ich 2010 zum ersten Mal, verliebte mich ins Land und später in

eine Frau, ging danach jährlich für ein paar Monate dort in die Ferien. Vor drei Jahren entschied ich mich nach Kuba auszuwandern – ich tats mit leichtem Herzen. Innerhalb der hiesigen Familie habe ich Freundschaften, alles andere ist recht oberflächlich. Amigo bist Du sehr schnell, trinkst gemeinsam eine Flasche Rum, aber auf sie zählen kannst du nicht unbedingt. Ausserhalb der Familie habe ich zwei, drei wirklich gute Freunde, gehe sie besuchen oder sie kommen zu mir. Das, was Kubaner an Geld «fürig» haben, wird in Rum und Bier investiert, aber selten auswärts konsumiert. Gibt's hier Feste, drinnen oder draussen, ist der Lärm kein Problem, Reklamationen von Nachbarn kommen nie.

Sollten mich Freunde aus der Schweiz in Kuba besuchen, würde ich ihnen sehr gern das Land zeigen, und Havanna natürlich. Eine Voranmeldung wäre nicht zwingend – ein Telefon, und ich wäre am Flughafen. Bei einer Rundtour würde ich selber nicht fahren, weil mir das Auto zu gross wäre und sich mein Chauffeur besser auskennt. Bei meinem alten Dodge aus dem Jahr '57 ist nichts mehr original. Die Lenkung kommt von Toyota, die Gangschaltung von Hyundai, der Motor von einem Moskwitsch. Die Kupplung weiss ich nicht mehr, die haben wir kürzlich gewechselt. Was man bei einer Panne macht? Warten. Irgendjemand hält schon an und besorgt Hilfe. Kubaner sind Weltmeister im Improvisieren.

Aus meinen früheren Zeiten vermisste ich kaum was. Doch jedes Mal, wenn ich in die Schweiz komme, kaufe ich bereits am Flughafen ein anständiges Stück Brot und eine Cervelat. Im Zug nach Bern oder nach Worb wirts dann gegessen. In Worb fragt man mich: «Was machst Du in Kuba den ganzen Tag?». Langweilig wirts mir nie. Der Kubaner ist viel sozialer als wir Europäer. Vielleicht habe ich hier in der nächsten Viertelstunde die Hütte voll.

Draussen vor meinem Haus habe ich, aus den Zeiten, als ich hier eine kleine Beiz führte, eine grosse Figur von Charlie Chaplin aufgestellt. Über diesen sprechen meine Gäste manchmal zwei, drei Stunden. Aber am liebsten lästert der Kubaner. Was mir bei den Gesprächen ebenfalls aufgefallen ist: Der 10-Jährige spricht wie der 80-jährige Grossvater, man spricht immer über das Gleiche, die Interessensgebiete in der Schweiz sind dagegen viel unterschiedlicher. Ah, und was mir noch in den Sinn kommt: Den «ä» können sie nicht aussprechen, der Hänu bin ich nur in Worb. Frag mich nicht warum: Hie bin i der Pepe.»

Aufgezeichnet von BERNHARD ENGLER

Albert Egger AG

Die Erfolgswelle reisst nicht ab

Jubel in der Worber Brauerei: Bereits zum dritten Mal dieses Jahr wurde eine Bierspezialität mit Gold ausgezeichnet. An den European Beer Star Awards in Nürnberg hat das «Dunkel» Spezialbier die Konkurrenz in seiner Kategorie hinter sich gelassen. Mit dem prestigeträchtigen Titel komplettiert die Brauerei einen wahren Medaillenreigen.

Alleine dieses Jahr hat sich die Brauerei aus Worb fünf Titel geholt. Bereits an den World Beer Awards in London wurden die Biere von Braumeister David Santschi mit zweimal Gold sowie je einmal Silber und Bronze ausgezeichnet. Doch den Titel, der dem «Dunkel» in der Kategorie «Bohemian Style Dark Lager» vergeben wurde, hat für die Co-Geschäftsleiter Rolf Probst und David Santschi besondere Strahlkraft, werden doch die «European Beer Star Awards», die jährlich von den privaten Brauereien Bayerns organisiert werden, inoffiziell als Weltmeisterschaft der Bierbrauer angesehen. «Erfahrungsgemäss ist die Konkurrenz an den European Beer Star Awards am grössten und die Expertenjury besteht aus den renommiertesten Bierexperten weltweit», so David Santschi. Bereits an der Ausgabe der Awards 2022 wurde Egger mir Bronze für das Honigbier «Fleur» ausgezeichnet und nur ein Jahr später kann nun Gold gefeiert werden. «Dieser Titel ist definitiv die

Bestätigung, dass wir bei Egger nicht nur den Turnaround geschafft haben, sondern endlich wieder über qualitativ hochstehende Brauprodukte verfügen», meint Santschi strahlend. Auch Rolf Probst blickt voller Zuversicht in die Zukunft. Durch die Auszeichnung erhofft er sich nicht bloss eine Ankurbelung des Weihnachtsgeschäfts. Für ihn ist die Tatsache, dass die Erfolge dem eingeschlagenen Weg der Brauerei recht geben, viel wichtiger: «Wir haben viel in die Qualität unserer Produkte sowie in deren Auftritt investiert. Die Titel sind einerseits Lohn dafür, geben uns allerdings weiteren Mut für unsere ehrgeizigen Pläne in den kommenden Jahren.» Mit dem Standortwechseln nach Worb SBB und der neuen Infrastruktur soll nicht nur die Kapazität ausgebaut werden, geplant ist auch eine aktivere Bearbeitung des Marktes. Das qualitativ gute und vielseitige Sortiment dürfte für diese langfristigen Bestrebungen eine gute Basis sein. AW



David Santschi (2. v.l.) und Rolf Probst (2. v.r.) an der Preisverleihung in Nürnberg. Bild: zvg

VOR 10 JAHREN



Worber Hochwasserschutz

«Für eine attraktive Landschaft»

Die Bauarbeiten für den Hochwasserschutz in Worb und Richigen liegen im Zeitrahmen – trotz nassem Frühling und Herbst. Das schreiben die Projektverantwortlichen auf einer Spezialseite dieser Worber Post.

«Der Schutz vor Überflutungen ist zwar das zentrale Anliegen des Hochwasserschutzprojekts, aber nicht das einzige. Dank der naturnahen Gestaltung von Worb, Änggisteibach und Bächu soll auch eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt gedeihen und eine attraktive Landschaft

für die Bevölkerung entstehen», schreiben die Projektverantwortlichen. Die Bauarbeiten kommen programmässig voran: «Im Worb boden war das neue Bachbett entlang der Lauigasse Anfang August fristgerecht für das Worbwasser bereit».

MC

WORBER TOPS



Am 1. Dezember ist der Primarstufenkreis mit allen Kindergärten sowie der Tagesschule und den Schulhäusern in Richigen und Enggstein in hellem Licht erstrahlt. Möglich gemacht hat diesen «Lichterzauber» ein engagiertes Kollegium, bestehend aus SALOME COLIJN, Co-Schulleiterin TAE WOODTLI, DORIS CHRISTE, SOPHIE EGGER und Co-Schulleiterin KATHARINA HASLER. Ebenfalls an der Organisation beteiligt waren KATHRIN HAHN und DIANA REY. Die Kinder waren mit ihren Eltern mit Laternen entweder zu Fuss oder per Shuttle-Bus zwischen den Schulstandorten unterwegs. Die bisherigen Rückmeldungen seien erfreulich ausgefallen. Eine Online-Elternbefragung wird in Kürze lanciert.



Die Juristin, Schauspielerin und Autorin DEBORAH BÜHLMANN aus Worb steht derzeit mit ihrem Mann und Bühnenpartner, dem Musiker SAMUEL JERSAK, als «Duett zu Dritt» mit ihrem eigenen Stück auf den Theaterbühnen. Das musikalische Schauspiel «Bonhoefer – Tragik einer Liebe» erzählt die tragische Geschichte des Theologen Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer zur Zeit des Zweiten Weltkrieges. Im Januar wird das Stück in Bern aufgeführt. www.duetztudritt.ch

Worber Post.

Herausgeber
Im Auftrag der Gemeinde Worb herausgegeben vom Verein Worber Post. Erscheint 12-mal jährlich. Gelangt gratis in alle Haushaltungen der Gemeinde Worb.

Redaktion
Andrea Widmer (Leitung), Bernhard Engler (Features), Walter Morand (Sport, Wirtschaft), Katharina Schär.

Adresse der Redaktion
Worber Post, 3076 Worb
Mail: redaktion@worberpost.ch

Korrektorat
Marianne Schmid

Administration
Walter Morand

Beirat der Redaktion
Viktor Fröhlich, Marco Jorio, Felicitas Pfister, Hannes Stirnemann, Rita Suppiger.

Inseraten-Annahmestelle
Druckerei Aeschbacher AG
Güterstrasse 10, 3076 Worb
Telefon: 031 838 60 60
Mail: inserate@worberpost.ch

Termine
für die am 31. Januar 2024 erscheinende Worber Post Nr. 1/2024:
Redaktionelle Beiträge und Inseratenaufträge bis Dienstag, 23. Januar 2024, 12 Uhr

Abonnemente
Jahresabonnemente für Auswärtige Fr. 45.–.
Bestellungen an die Druckerei Aeschbacher AG, Güterstrasse 10, 3076 Worb, Telefon 031 838 60 60.